

AUßENWAND

im Fokus

maxit Putze | Farben | Zubehör



maxit Außenwand



Inhalt



Bauen ist maxit

maxit steht seit Jahrzehnten für eine Vielzahl von Produkten und Serviceleistungen für die Bauindustrie und das Bauhandwerk. Auf modernsten Anlagen produziert **maxit** Trockenmörtel und Farbsysteme in Sack, Silo und Eimer für die Bauindustrie und bietet Ihnen ein umfassendes Produktprogramm für die Bereiche Rohbau, Ausbau und Fassade. Ob Innen- und Außenputze, farbige Edelputze, Farben, Boden- oder Wärmedämm-Verbundsysteme: Tagtäglich verlassen mehr als 3.500 Tonnen Putze, Estriche und Farben in unterschiedlichen Gebinden die Produktionsstätten der **maxit** Gruppe.



maxit Außenwand

Die Auswahl der „richtigen“ Baustoffe ist entscheidend für die Langlebigkeit und den Werterhalt eines Gebäudes. Dies gilt insbesondere für die Auswahl des geeigneten Fassadensystems. Schließlich ist die Fassade nicht nur eine hübsch anzusehende Hülle des Gebäudes, sondern sie erfüllt langfristig den Witterungsschutz der Fassade. Die Vielzahl der erhältlichen Putze macht es dem Fachunternehmer nicht immer leicht zu entscheiden, welchen Putz er für welchen Untergrund verwenden kann bzw. sollte, um ein schadenfreies Verputzen zu gewährleisten.

Diese Broschüre soll Ihnen dazu wertvolle Tipps und detaillierte Hintergrundinformationen – aus der Praxis und für die Praxis – an die Hand geben und darüber hinaus einen Überblick zum umfassenden **maxit** Produktprogramm rund um das Thema Außenwand bieten. Von der Vorbereitung des Untergrundes bis hin zur kreativen Gestaltung Ihrer Fassade stehen Ihnen sowohl innovative als auch seit Jahrzehnten bewährte **maxit** Produkte für nahezu jegliche Anforderungen zur Verfügung.

Seite 4	1. Untergrundprüfung – Untergrundvorbereitung
Seite 8	2. Auswahl des Putzsystems
Seite 12	3. Putzsysteme Sockelputze Grundputze Wärmedämmputze Sanierputzsysteme nach WTA Oberputze
Seite 14	4. Profi-Tipps aus der Praxis
Seite 15	5. Vorbereitung des Putzgrundes
Seite 18	6. Anwendungsübersicht Haftbrücken Grundierungen Mauerwerk Sockelputze Grundputze Gewebspachtelungen & Grundierungen Oberputz Oberputze mineralisch & Grundierungen Dünnschicht-Filzputz & Oberputz pastös Grundierungen Farben Farben
Seite 32	7. Produkte Untergrundvorbereitung Haftbrücken Sockelputze Grundputze Kalkputze Wärmedämmputz-System Gewebspachtelungen Grundierungen Edelputze mineralisch Ausgleichs-, Filz-, und Renovationsputze Edelputze pastös Außenfarben
Seite 62	8. Notizen

1.0

Untergrundvorbereitung

Untergrundprüfung

1.1 Prüfung des Untergrundes

Grundsätzlich ist der Putzgrund vor Auftrag des Putzes vom Ausführenden zu prüfen, damit z. B. eine ausreichende Haftung des Putzes erreicht werden kann. Die generelle Prüfungsanforderung ist in den Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen (ATV) Abschnitt 3.1.1 DIN 18350 Putz- und Stuckarbeiten VOB/C festgelegt. Dort ist folgendes formuliert:

3.1.1 Der Auftragnehmer hat bei seiner Prüfung Bedenken (siehe § 4 Nr. 3 VOB/B) insbesondere geltend zu machen bei:

- ungeeigneter Beschaffenheit des Untergrundes, z. B. Ausblühungen, zu glatte Flächen, ungleich saugende Flächen, gefrorene Flächen, verschiedenartige Stoffe des Untergrundes
- größeren Unebenheiten des Untergrundes als nach DIN 18202 zulässig (bei Verwendung von Dünnlagenputzen gelten erhöhte Anforderungen an die Ebenheit des Untergrundes, siehe Abschnitt 4.10)
- zu hoher Baufeuchtigkeit
- ungeeigneten klimatischen Bedingungen
- ungenügenden Verankerungs- und Befestigungsmöglichkeiten
- fehlenden Höhenbezugspunkten je Geschoss

Der Ausführende muss daher den Untergrund zunächst prüfen, um feststellen zu können, ob er ggf. gegen die Güte der vom Auftraggeber gelieferten Stoffe oder Bauteile, gegen die vorgesehene Art der Ausführung oder gegen die Leistungen anderer Unternehmer schriftlich beim Auftraggeber Bedenken anzumelden hat.

Im Folgenden sind einige gewerkeübliche Untergrundprüfungen aufgezeigt (siehe auch BFS-Merkblatt 21).



Augenschein

Der Putzgrund ist in Augenschein zu nehmen und insbesondere auf anhaftende Fremdstoffe (Schmutz, Ausblühungen, Ruß, Mörtelspritzer, Betonnasen u. Ä.), lockere und mürbe Teile sowie anhaftende Kalkausscheidungen zu prüfen.

Wischprobe

Mit der flachen Hand wird eine Wischprobe durchgeführt, um festzustellen, ob Staub und Schmutz anhaften oder der Untergrund kreydet.



Kratzprobe

Die Kratzprobe erfolgt mittels eines harten Gegenstandes und dient dazu festzustellen, ob Teile des Untergrundes abplatzen, abblättern oder absanden.



Benetzungsprobe

Durch Annässen an mehreren Stellen wird festgestellt, ob Reste von Schalungstrennmitteln vorhanden sind oder der Untergrund nur unzureichend saugt, z. B. bei noch feuchtem Beton oder dichter Sinterhaut.

Annässen bis zur Sättigung

Durch konzentriertes Annässen einer vorbestimmten Stelle ist die Oberflächenfestigkeit zu überprüfen. Erweicht die Oberfläche, ist der Putz zu entfernen.



Temperaturmessung

Gemessen wird sowohl die Lufttemperatur als auch die Temperatur des Putzgrundes.

Die Verarbeitungstemperaturen zwischen +5 bis +30 °C sind einzuhalten. Vor diesem Hintergrund müssen vor Beginn und auch während der Arbeiten die Luft- und Untergrundtemperaturen überprüft werden.



Überprüfung auf Hohlstellen

Mit geeignetem Werkzeug wird der Putzgrund auf Hohlstellen geprüft.

Bei einer Hohllage fehlt die Verbindung zwischen Putz und Untergrund. Die Überprüfung auf Hohlstellen erfolgt durch Abfahren der Flächen mit Werkzeugen wie Hammer oder Kupferdraht usw.



1.2 Untergrundverträglichkeit, Witterungseinflüsse und Standzeiten



Haftzugprobe

Mittels Gewebeabrissprobe wird der Putzgrund auf seine Verträglichkeit und Haftung zum Untergrund geprüft.

Der Praxistipp: **Abrissprobe**

Prüfung der Tragfähigkeit von Bestandputzen und/oder Beschichtungen

Zur Prüfung der Tragfähigkeit, insbesondere von Bestandputzen und/oder Beschichtungen, ist die sogenannte Abrissprobe eine aussagekräftige und praxisnahe Methode (nach WTA-Merkblatt 2-4 „Beurteilung und Instandsetzung von gerissenen Fassaden“). Dazu werden an verschiedenen Stellen des zu prüfenden Untergrundes Probeflächen angelegt. Ein ca. 40 cm breites und ca. 80 cm langes Armierungsgewebe wird mit der oberen Hälfte in einen ca. 4 – 6 mm dicken Klebe-Armierungsmörtel etwa mittig eingebettet. Sinnvoll ist es, dafür die gleichen Materialien zu verwenden, die für die spätere Überarbeitung und Untergrundvorbereitung vorgesehen sind.

Die nicht eingebettete, untere Hälfte des Gewebes bleibt ohne weitere Bearbeitung zunächst frei hängen. Nach etwa einer Woche Standzeit wird dieser Teil des Gewebes auf einen runden Holz- oder Metallstab aufgewickelt und mit beiden Händen an dem Stab nach oben abgerissen. Das dabei entstehende Bruchbild gibt einen zuverlässigen Aufschluss über den Zustand und die Tragfähigkeit des Untergrundes.

Wird das Gewebe aus dem Armierungsmörtel herausgerissen und bleibt der Rest fest mit dem Untergrund verbunden (Kohäsionsbruch im Mörtel), liegt eine ausreichende Tragfähigkeit vor. Löst sich jedoch die Armierungsputzlage ganz oder teilweise vom Untergrund ab, ist keine ausreichende Tragfähigkeit sichergestellt und es müssen andere Materialkombinationen gewählt werden.

Berücksichtigung von Witterungseinflüssen

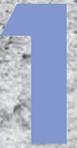
Folgendes ist zu beachten:

Es muss sichergestellt sein, dass die Luft- und Bauteiltemperatur nicht unter +5 °C liegt bzw. bis zum ausreichenden Erhärten des Putzes nicht darunter absinkt. Um einen zu schnellen Wasserentzug aus dem frischen Putz durch starke Sonnenstrahlung (hohe Oberflächentemperaturen) und/oder Wind zu verhindern (Gefahr der Rissbildung, Festigkeitsabfall), sind gerade für Außenputze besondere Schutzmaßnahmen/Nachbehandlung (z. B. Abhängen, Feuchthalten) erforderlich (siehe auch DIN 18550-1 Abschnitt 7-9.1).

Ein Grund für mögliche spätere Putzschäden ist Feuchtigkeit, die während der Bauphase, z. B. durch mangelhafte Ableitung von Wasser auf den Mauerkronen oder Decken, eingetragen wird. Dies ist vom Auftragnehmer, soweit gewerbeüblich möglich, ebenfalls zu prüfen.

Sollten aufgrund der gewerbeüblichen Prüfungen noch Zweifel am Feuchtezustand des Untergrundes bestehen, ist der Feuchtegehalt zusätzlich feststellen zu lassen. Bei dieser Prüfung handelt es sich um eine besonders zu vereinbarende und zu vergütende Leistung. Die Ergebnisse der Prüfung sollten dokumentiert werden.

Grundsätzlich muss der Putzgrund ebenflächig, tragfähig, ausreichend formstabil und frei von Staub und sonstigen Verunreinigungen sein, er muss trocken und frostfrei sein und die Bauteiltemperatur sollte mindestens +5 °C betragen. Weitere Hinweise zu den klimatischen Bedingungen beim Verputzen finden sich im Merkblatt „Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei hohen und niedrigen Temperaturen.“



Standzeiten

Die Tabelle gibt einen Überblick über die Standzeiten, die unter normalen Witterungsbedingungen eingehalten werden müssen, bevor die nächste Putzlage aufgetragen werden kann. Die angegebenen Zeiten stellen Richtwerte dar, die sich unter ungünstigen Witterungsbedingungen deutlich verlängern können.

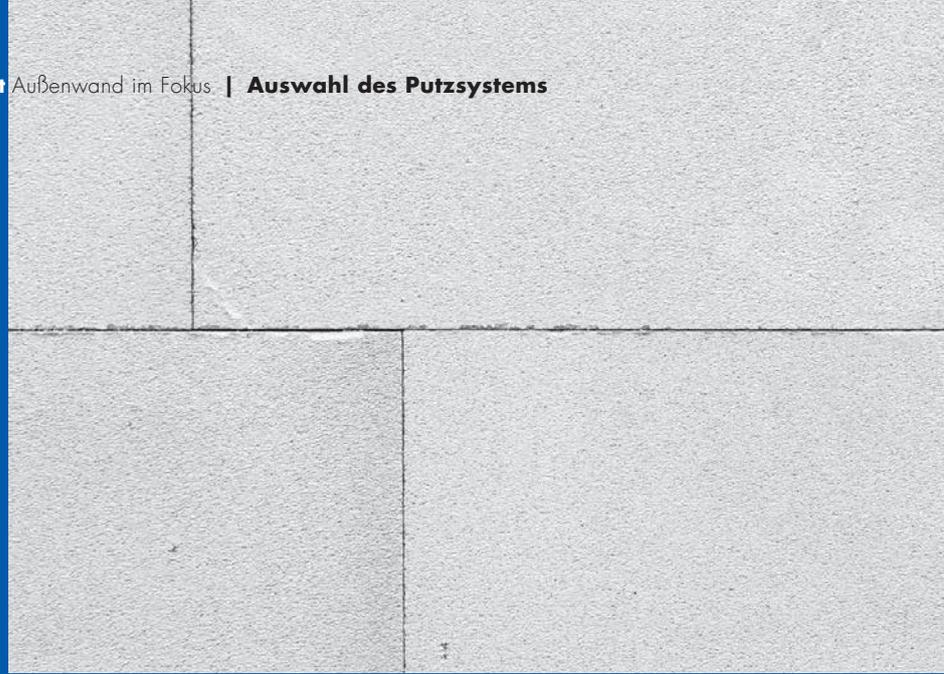
Mit fallenden Temperaturen verläuft die Erhärtungs- bzw. Abbindereaktion langsamer. Dies muss bei der Bemessung der Standzeit berücksichtigt werden. Bei +5 °C sollte diese auf rund das Doppelte, also auf 2 Tage je mm Putzdicke, und bei Armierungsputz auf ca. 14 Tage verlängert werden.

Unter +5 °C kommt die Reaktion nahezu zum Erliegen. Ein Auftrag der nächsten Putzlage sollte bei solchen Bedingungen nicht mehr stattfinden.

Siehe auch „Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“

Bearbeitungsvorgang bzw. Putzart	Standzeit
Bearbeitung von Fehlstellen mit geeignetem Mörtel, i. d. R. Leichtmörtel	1 Tag je mm Dicke, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> • Stoßfugenbreite 10 mm → 10 Tage Standzeit • Fehlstellentiefe 15 mm → 15 Tage Standzeit
Unterputz	1 Tag je mm Unterputzdicke
Wärmedämmputz (EPS)	1 Tag je 10 mm Putzdicke, nicht weniger als 7 Tage
Wärmedämmputz (mineralisch)	min. 7 Tage je cm Putzdicke
Armierungsputz (ca. 5 mm dick)	mindestens 7 Tage

2.0

Auswahl des
Putzsystems

2.1 Auswahl des Putzsystems

Putzdicken

Nach den „Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“.

In dieser Tabelle sind die mittleren Putzdicken für die unterschiedlichen Putzweisen zusammengefasst. Für die Erfüllung besonderer Anforderungen können auch andere Dicken erforderlich werden. Bei der Ausführung von Wärmedämmputzen muss der Unterputz mindestens 20 mm und soll i.d.R. höchstens 100 mm dick sein. Bei größeren Dicken sind besondere Maßnahmen erforderlich.

Putz	Mittlere Putzdicke in mm
Mehrlagiger Außenputz (Dicke des Systems aus Unter- und Oberputz)	20 ^{a) d)}
Innenputz (bei mehrlagigem Innenputz: Dicke des Systems aus Unter- und Oberputz)	15 ^{a)}
Einlagiger Innenputz aus Werk-Trockenmörtel	10 ^{a)}
Dünnlagenputz (innen)	3 – 5
Sanierputz	mindestens 20 ^{b)}
Wärmedämmputz	
Unterputz	≥ 20 und ≤ 100
Oberputz	8 ^{c)}
Ausgleichsputz (falls vorhanden)	≥ 4

^{a)} An einzelnen Stellen darf die mittlere Putzdicke um bis zu 5 mm unterschritten werden.
^{b)} Abhängig vom Versalzungsgrad (siehe WTA-Merkblatt „Sanierputzsysteme“ 2-9).
^{c)} Dicke des Oberputzes einschließlich eines ggf. aufgetragenen Ausgleichsputzes; Mindestdicke 6 mm; Höchstdicke 12 mm.
^{d)} Beachten Sie hier die Herstellerrichtlinien und die Technischen Merkblätter.

Der Aufbau des Putzsystems richtet sich nach den Anforderungen an den Putz und nach der Beschaffenheit des Untergrundes. Als Putzsystem werden die Lagen eines Putzes bezeichnet, die in ihrer Gesamtheit und in Wechselwirkung mit dem Putzgrund die Anforderungen an den Putz erfüllen.

Eine Putzlage wird in einem Arbeitsgang durch eine oder mehrere Schichten des gleichen Mörtels „nass in nass“ hergestellt. Es gibt einlagige und mehrlagige Putze. Untere Lagen werden Unterputz, die oberste Lage wird Oberputz genannt. Glatteriebene, einlagige Außenputze entsprechen nicht den Regeln der Technik und sollten daher nicht ausgeführt werden.

Die Eigenschaften der verschiedenen Putzlagen sollten so aufeinander abgestimmt sein, dass die in den Berührungsfleichen der einzelnen Putzlagen und des Putzgrundes z. B. durch Schwinden oder Temperaturdehnungen auftretenden Spannungen aufgenommen werden können. Diese Forderung kann bei Putzen mit mineralischen Bindemitteln im Allgemeinen dann als erfüllt angesehen werden, wenn die Festigkeit des Oberputzes geringer ist als die Festigkeit des Unterputzes, wenn beide Putzlagen gleich fest sind oder wenn ein speziell vergüteter Armierungsputz mit Gewebeeinlage in geeigneter Schichtstärke verwendet wird.

Weitere wichtige Voraussetzungen für eine dauerhafte, d. h. optisch einwandfreie, Putzoberfläche sind erfüllt, wenn der Putzmörtel einen guten Haftverbund zum Untergrund aufweist, bei Außenputzen die kapillare Wasseraufnahme begrenzt ist und aufgenommene Feuchtigkeit wieder austrocknen kann.

In den VDPM „Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“ sind z. B. folgende Hinweise für Putzuntergründe enthalten:

- Bei stark saugenden Putzgründen ist im Regelfall eine Vorbehandlung (geeigneter Haftmörtel, voll deckender Spritzbewurf), die Verwendung eines speziellen Putzmaterials oder eine geeignete Verfahrensweise (zweischichtiges Spritzen „nass in nass“ in einer Putzlage) notwendig. Bei Beton als Putzgrund ist zur Putzgrundvorbereitung ein geeigneter Haftmörtel aufzubringen oder ein geeigneter Putzmörtel zu verwenden.
- Die Putzgründe sollten vor dem Verputzen ihre Ausgleichsfeuchte erreicht haben (vom Untergrundhersteller zu erfragen) und saugfähig sein. Bei Normalbeton sollte die Restfeuchte einen Masseanteil von 3 % im Oberflächenbereich bis 3 cm Tiefe nicht überschreiten.

(Anmerkung: Die Feuchtigkeitsangabe bezieht sich auf Normalbeton mit einer Trockenrohdichte von ca. 2300 kg/m³; 3 M.-% Feuchte (Darr-Prüfung) entsprechen also rund 7 Vol.-%. Dieser Wert muss bei Leichtbeton entsprechend der niedrigeren Trockenrohdichte umgerechnet werden und beträgt z. B. bei einer Trockenrohdichte von 1400 kg/m³ bereits ca. 5 M.-%.)

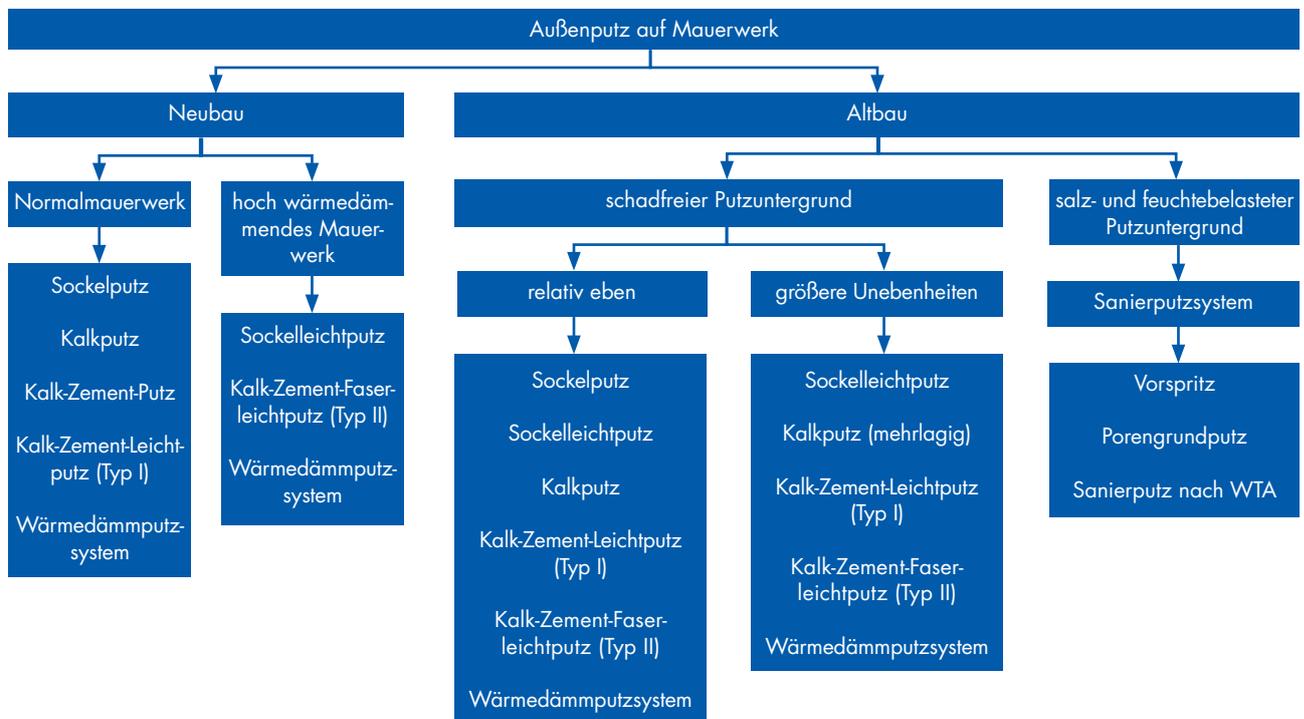
Putzgründe mit hohem Feuchtegehalt dürfen erst nach weiterer Trocknung verputzt werden. Ansonsten ist ein Verputzen nicht möglich, es sei denn, es wird ein flächiger, mechanisch befestigter Putzträger verwendet.

Auf schwach oder nicht saugenden Flächen, wie z. B. Beton, ist vor dem Putzauftrag eine geeignete Haftbrücke aufzutragen. Die Haftbrücke muss vor dem Putzauftrag getrocknet und fest sein. Dabei darf die Untergrund- und Verarbeitungstemperatur von +5 °C nicht unterschritten werden. Auf Betonflächen ist eine vollflächige Haftbrücke mit einer Zahntraufel aufzubringen. Die Putzdeckung in den Rillen muss mindestens 2 mm betragen. Vor dem Verputzen ist eine Standzeit von maximal 1 Tag (bei ungünstiger Witterung entsprechend länger) einzuhalten.

Gegebenenfalls kann eine Bewehrung des Putzes erforderlich sein (z. B. wegen unterschiedlichen Schwindverhaltens oder mangelnder Stabilität der Untergründe).



2.1 Auswahl des Putzsystems



Dieses Prospekt soll für die Auswahl eines geeigneten Putzsystems Hilfestellung geben. Dabei soll den verschiedenen Normen und Qualitätsanforderungen entsprochen werden. In den Tabellen ab Seite 18 sind die **maxit** Putzsysteme und ihre Komponenten den einzelnen Untergründen zugeordnet.

Leichtputzsysteme

Leichtputzmörtel (Abkürzung: LW) ist nach DIN EN 998-1 ein Putzmörtel mit einer Trockenrohddichte $< 1300 \text{ kg/m}^3$. Aufgrund der geringen Rohdichte, der begrenzten Festigkeit (Festigkeitsklasse CS I und CS II) und ihrer günstigen Schwindwerte sind Leichtputze für das Verputzen wärmedämmender Wandbaustoffe mit einer Wärmeleitfähigkeit $< 0,14 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$ geeignet. Nach den „Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“ werden die Leichtputze in Typ I und II unterschieden.

Leichtputz Typ I

Für das Verputzen von wärmedämmenden Wandbaustoffen haben sich Leichtputze mit Trockenrohddichten von $1000 - 1300 \text{ kg/m}^3$ bewährt. Um sie von noch leichteren Putzen zu unterscheiden, werden sie als Leichtputz Typ I (siehe Tabelle) bezeichnet.

Leichtputz Typ II

Parallel zur Entwicklung extrem leichter Wandbaustoffe (Leichtlochziegel, Porenbeton mit einer Wärmeleitfähigkeit von $0,14 - 0,065 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$) wurden als „Superleichtputz“, „Ultraleichtputz“, „Faserleichtputz“ oder ähnlich bezeichnete Leichtputze mit einer Trockenrohddichte $600 - 1100 \text{ kg/m}^3$ entwickelt. Diese werden mit dem Begriff Leichtputz Typ II (siehe Tabelle) zusammengefasst.

Leichtputze Typ II sind z. B. durch die Zugabe von Fasern hinsichtlich Elastizität und Schwindverformung optimiert. Untersuchungen haben gezeigt, dass die genannten Putze ein günstiges Verhältnis E-Modul (Putz)/E-Modul (Untergrund) deutlich < 1 besitzen und damit optimal auf hoch wärmedämmende Untergründe abgestimmt sind.

Leichtputzsysteme aus Unterputz, Armierungsputz und Oberputz

Bei höherer Beanspruchung des Putzsystems, wie z. B.:

- auf stark beanspruchten Wetterseiten
- für dünnlagige Oberputze $< 2 \text{ mm}$ Korn oder mit verwaschenen und gefilzten Oberflächen
- bei Mischmauerwerk
- bei dunkler Fassadenbeschichtung
- bei einem Dachüberstand $< 40 \text{ cm}$
- bei erhöhter Feuchtebelastung (auch aus dem Untergrund)
- bei erheblichen Unregelmäßigkeiten im Putzgrund
- bei Temperaturen $< 10 \text{ }^\circ\text{C}$ und bei Putzdicken $> 30 \text{ mm}$ sowie länger anhaltendem feuchtem Wetter oder Untergrund

Bei den oben genannten Einflüssen wird das Aufbringen eines Armierungsputzes mit vollflächiger Gewebeeinlage auf den Unterputz empfohlen. Mit dieser Technik wird der Oberputz von Spannungen aus dem Untergrund (d. h. aus Wandbaustoff und Unterputz) „entkoppelt“.

Als Armierungsputz werden vergütete Mörtel verwendet, die eine gute Kraftübertragung auf das vollflächig eingelegte Glasgittergewebe sicherstellen.

Typische Kennwerte üblicher Außenputze (Tabelle 5 der VDPM „Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“)

Putztyp	Normalputz	Leichtputz		Wärmedämmputz
		Typ I	Typ II ^{a)}	
Druckfestigkeitsklasse nach DIN EN 998-1	CS II / CS III	CS II	CS I / CS II	CS I
Prismendruckfestigkeitsklassen in N/mm^2	3 – 7	2,5 – 5	1 – 3	0,5 – 1,5
Trockenrohddichte (Prisma) in kg/m^3	1300 – 1800	1000 – 1300	600 – 1100	250 – 500
Elastizitätsmodul in N/mm^2	3000 – 7000	2500 – 5000	1000 – 3000	< 1000

3.0

Putzsysteme

3.1 Putzsysteme

Sockelputze

In spritzwasserbelasteten Bereichen wird **maxit** Außensockelputz verwendet. Dieser muss ausreichend fest, wasserabweisend und widerstandsfähig gegen Feuchte und Frost sein. Bewährt haben sich Putze der Festigkeitsklasse CS IV nach DIN EN 998-1. Auf leichteren und weicheren Wandbaustoffen (Steine der Festigkeitsklasse < 8) sollten jedoch Außensockelputze (Unterputze) der Kategorie CS III nach DIN EN 998-1 (Druckfestigkeit 3,5 bis 7,5 N/mm²) mit hydraulischen Bindemitteln aufgebracht werden.

Kellerwandaußenputz (Sockelputz) im erdberührten Bereich muss nach DIN 18533 zusätzlich abgedichtet werden.

Grundputze

Außenputze sind ein wichtiger Bestandteil der Außenwand, da sie das dahinter liegende Mauerwerk dauerhaft vor Witterungseinflüssen schützen und wesentlich zu den bauphysikalischen Eigenschaften der Außenwand beitragen. Grundputze werden heute in der Regel aus Werk trockenmörtel hergestellt, maschinell verarbeitet und können meistens ohne besondere Vorbehandlung aufgebracht werden. Als bewährte Arbeitsweise wird empfohlen, den Unterputz in zwei Lagen – frisch in frisch – aufzutragen. Im ersten Arbeitsgang wird gerüstlagenweise eine Schicht von ca. 10 mm Dicke angetragen, die im zweiten Arbeitsgang auf die vorgeschriebene Unterputzdicke von 15 – 20 mm fertiggestellt wird. Um auftretende Spannungen von der Putzoberfläche abzuleiten, sollte vollflächig rabottiert werden.

**Wärmedämmputze**

Der Wärmedämmputz kann als Zusatzdämmung von wärmedämmendem Mauerwerk, z. B. von Leichthochlochziegeln, Leichtbeton oder Porenbeton, eingesetzt werden.

Putze mit einem erhöhten Anteil an leichten Zuschlägen – z. B. Kügelchen aus geschäumtem Polystyrol (EPS) / mineralischen Perlit – werden nach DIN EN 998-1 als Wärmedämmputz T 1 (Wärmeleitfähigkeit < 0,1 W/(m·K)) bzw. T 2 (< 0,2 W/(m·K)) bezeichnet.

Darüber hinaus bietet **maxit** auch Putze mit wärmedämmenden Eigenschaften auf Basis von mineralischen Leichtzuschlägen an.

In der Regel sind bei Wärmedämmputzen mindestens 50 % des zu verputzenden Mauerwerks mit **maxit** ip 12 vorzuspritzen.

Der Unterputz aus Wärmedämmputz muss mindestens 20 mm und soll in der Regel höchstens 100 mm dick sein. Die Druckfestigkeit entspricht Festigkeitsklasse CS I (0,4 bis 2,5 N/mm²). Um den weichen Dämmputz vor mechanischer Beanspruchung und Durchfeuchtung zu schützen, wird auf den wasserhemmenden Unterputz ein wasserabweisender Oberputz (Druckfestigkeit 0,8 – 3,0 N/mm²) aufgetragen. Empfehlenswert ist als Zwischenlage ein Armierungssputz **maxit** multi 270 S/**maxit** multi 292/**maxit** multi 261/**maxit** multi 262 (Schichtdicken: 4 – 6 mm) mit Gewebeeinlage **maxit** MW 8 x 8. Die Gesamtschichtdicke von Oberputz (mit/ohne Ausgleichsputz) beträgt 6 – 12 mm, im Mittel 8 mm.

Das **maxit** Dämmputzsystem ist ein mineralisches Wärmedämmsystem, das aus einem wärmedämmenden Unterputz mit EPS- bzw. mineralischen Leichtzuschlägen und einem ein- oder zweilagigen Oberputz besteht.

Es können fugenlose Dämmschichten hergestellt werden, die sich allen geometrischen Formen des Untergrundes anpassen. Aufgrund des niedrigen E-Moduls wird eine hohe Entkopplung vom Putzgrund erreicht und damit die Sicherheit vor untergrundbedingten Putzrissen deutlich erhöht.

Das System eignet sich darüber hinaus zum Ausgleich von großen Unebenheiten, da Auftragsdicken von 100 mm problemlos möglich sind.

Das **maxit** Dämmputzsystem kann auf alle verputzbaren Untergründe aufgebracht werden. Bei Problemuntergründen bzw. bei Putzdicken > 60 mm muss ggf. ein spezieller Putzträger (z. B. Welnet) eingesetzt werden.

Sanierputze nach WTA

maxit Sanierputze sind porenreiche Spezialputze (Porosität > 40 Vol.%) mit sehr hoher Wasserdampfdiffusionsfähigkeit und verminderter, kapillarer Leitfähigkeit. Sie werden zum Verputzen von feuchtem und/oder salzbelastetem Mauerwerk eingesetzt.

Das Grundprinzip der Sanierputze besteht darin, dass die gelösten Salze in den Porenraum transportiert werden und dort auskristallisieren, ohne dass diese Salze an der Putzoberfläche sichtbar werden oder das Putzgefüge durch bauschädliche Salze zerstört wird. Die Anforderungen an Sanierputze sind im WTA-Merkblatt 2-9/D „Sanierputzsysteme“ festgelegt.

Oberputze

maxit Oberputze unterteilen sich in mineralische Edelputze sowie pastöse, gebrauchsfertige Silikat- und Siliconharzputze. Sie dienen der optischen Gestaltung von Fassaden und Wänden im Außenbereich. Sie können in unterschiedlichen Schichtdicken, Körnungen, Strukturen und Farbtönen aufgebracht und strukturiert werden. Bei mineralischen, eingefärbten, dünn-schichtigen Oberputzen ist im Regelfall mindestens eine egalisierende Beschichtung mit Farbe einzuplanen.

Allgemeines

Für die Ausführung der Putzarbeiten sind die einschlägigen Normen wie z. B. DIN EN 13914, DIN 18550 und die anerkannten Regeln der Technik zu beachten.

4.0

Profi-Tipps aus der Praxis

4.1 Feuchte durch Bauwassereintrag und Witterung

Feuchter Putzgrund

Bei nur oberflächlich feuchtem Mauerwerk muss eine Standzeit bis zum Abtrocknen der Oberfläche eingehalten werden.

Falls der Putzgrund durchfeuchtet ist, weil z. B. über längere Zeit Regenwasser eindringen konnte (fehlende oder falsche Dachrinnenentwässerung, nicht abgedecktes Mauerwerk usw.), sollte es vor dem Verputzen gegen weitere Durchfeuchtung geschützt werden und über einen längeren Zeitraum austrocknen können. Durchfeuchteter Putzgrund trocknet vor dem Verputzen wesentlich schneller aus als nach dem Verputzen.

Ein Putzgrund ist ausreichend trocken, wenn oberflächennah (bis etwa 30 mm Tiefe) die in DIN 4108-4 bzw. für diesen Baustoff genannte Ausgleichsfeuchte annähernd erreicht ist.

Wenn in Ausnahmefällen die zur ausreichenden Trocknung des Putzgrundes erforderliche Standzeit nicht vollständig eingehalten werden kann, sollten besondere Maßnahmen in Betracht gezogen werden. Dies können z. B. der Auftrag des Putzes auf einen Putzträger oder das zusätzliche Aufbringen eines Armierungsputzes mit vollflächiger Gewebeeinlage auf den Unterputz sein.

In jedem Fall soll die Standzeit des Unterputzes auf 2 – 3 Tage/mm Putzdicke erhöht werden.

Hinweis

Der Putz erreicht aufgrund des vorhandenen Feuchteangebotes im Mauerwerk seine maximale Festigkeit. Erst danach setzt die Trocknung mit der damit verbundenen Schwindung ein. Normalerweise verlaufen der Abbinde- und Trocknungsprozess parallel und die auftretenden Spannungen werden über Kriechvorgänge („Relaxation“) schadlos abgebaut. Wenn jedoch die Festigkeitsentwicklung beendet ist und der Putz erst danach schwindet, bilden sich sehr leicht Risse, da das erhärtete Gefüge nicht mehr ausreichend verformbar ist. Diese Grenzen der Verformbarkeit sind umso schneller erreicht, je fester und schwerer der Putz ist. Trocknungsvorgänge können u. U. sehr lange Zeiträume beanspruchen.

Exposition/Lage des Gebäudes

Bei stark bewitterten Gebäuden ist die Belastung des Putzsystems wesentlich höher als in geschützten Lagen. Dazu kommt, dass bei solchen Gebäuden oft eine hohe Feuchtigkeit im Rohbau-Mauerwerk vorliegt. Ein ausreichend bemessener Dachüberstand kann ggf. einen ausreichenden Witterungsschutz bieten.

Die Schlagregenbelastung eines Gebäudes ist von seiner Höhe, von der geographischen Region sowie vom tatsächlichen Standort in dieser Region abhängig.

Die DIN 4108-3 teilt Deutschland hinsichtlich der Schlagregenbeanspruchung in drei Beanspruchungsgruppen ein:

- Gruppe I geringe,
- Gruppe II mittlere,
- Gruppe III starke Schlagregenbeanspruchung

Mit der Höhe des Gebäudes nimmt die Schlagregenbelastung deutlich zu. Das bedeutet, auch in Gebieten mit eigentlich geringer Belastung kann man bei Gebäudehöhen von über 10 m davon ausgehen, dass sie stark beregnet werden.

Pauschal kann keine Aussage darüber getroffen werden, ob eine hohe oder niedrige Schlagregenbelastung bzw. eine exponierte Lage vorliegt. Dies muss vor Ort für das einzelne Gebäude beurteilt werden. Dabei hilft es sicherlich, die Fassaden benachbarter Gebäude zu betrachten, insbesondere die Westfassaden.

Bei starker Bewitterung hat es sich bewährt, einen zusätzlichen Armierungsputz mit Gewebeeinlage aufzutragen.

5.0

Vorbereitung
des Putzgrundes

5.1 Allgemeine Vorbehandlung

**Allgemeines,
Putzgrundvorbehandlung**

Zur Vorbereitung des Putzgrundes gehören alle Maßnahmen, die einen festen und dauerhaften Verbund zwischen Putz und Putzgrund fördern: Dies kann z. B. durch den Auftrag einer Grundierung erreicht werden, die den Putzgrund gleichmäßig und den Wasserentzug aus dem Mörtel reduziert.

Zu den nach der Putzgrundprüfung erforderlichen Maßnahmen zählen z. B. das Entfernen von losen Teilen und Staub, das Anbringen von Putzbewehrung und/oder Putzträger, das Aufrauen und das Austrocknen der Oberfläche, das Aufbringen von Haftbrücken oder Grundierungen und das Ausgleichen von Unebenheiten.

Zu den Materialien, die aufgebracht werden können, zählen insbesondere ein nicht volldeckender (warzenförmiger) Spritzbewurf oder ein volldeckender Spritzbewurf, eine kunstharzmodifizierte mineralische Haftbrücke (Haftmörtel) oder eine Grundierung (Aufbrennsperre) auf Basis organischer Bindemittel (siehe Seite 18 – 19).

Grundsätzlich ist im Außenbereich die zweischichtige Arbeitsweise „nass in nass“ einer Aufbrennsperre vorzuziehen. Wird eine Grundierung verwendet, ist darauf zu achten, dass keine Filmbildung eintritt.

Bei der Arbeitsweise zweilagig „nass in nass“ wird etwa die halbe Dicke des Grundputzes vorgelegt und mit der Kartätsche verzogen. (Am besten sollte eine Zahnkartätsche verwendet werden.) Nachdem die Putzoberfläche von „glänzend“ in „matt“ umschlägt (nach ca. 10 – 20 Min., der Zeitpunkt ist abhängig vom Saugverhalten des Putzgrundes und von den Witterungsbedingungen), wird die zweite Putzschicht aufgetragen und verzogen.

Durch den stark saugenden Putzgrund wird der ersten Putzlage Wasser bzw. Bindemittelschlämme entzogen.

Durch die zweite „nasse“ Putzlage wird der ersten, „trockeneren“ Schicht wieder Anmachwasser bzw. Bindemittelschlämme zugeführt, sodass beide Schichten sich durch den optimalen Wasserhaushalt in- nige miteinander verbinden und über die ganze Schichtdicke gleichmäßig erhärten können. Aufgrund der Porengeometrie der ersten Mörtelschicht zur Steinseite hin hat das Saugverhalten des Putzgrundes keine nennenswerten Auswirkungen mehr auf die zweite Mörtelschicht und kann dieser nur noch in reduziertem Umfang Wasser entziehen.

Insgesamt ist der Wasserentzug der zweiten Lage daher deutlich geringer als der der ersten Schicht. Durch das ausgeglichene Wasserangebot ist nun auch eine leichtere Verarbeitung der zweiten Schicht bzw. der gesamten Putzlage möglich.

Es entstehen daher bei der Arbeitsweise „nass in nass“ mehrere positive Effekte: Optimaler Wasserhaushalt und dadurch optimale Erhärtungs- und Anhaftungsbedingungen sowie kräfteschonendes, wirtschaftliches Verarbeiten.

**Vorbehandlung bei stark
saugenden Putzgründen**

Bei stark saugenden Putzgründen ist eine Vorbehandlung nötig, um die Saugeigenschaften zu regulieren. Dazu kann je nach Putzgrund ein geeigneter Haftmörtel oder ein volldeckender Spritzbewurf aus Zementmörtel aufgebracht werden. Im Allgemeinen ist es ausreichend, ein spezielles Putzmaterial zu verwenden und/oder den Unterputz in einer Putzlage zweischichtig „nass in nass“ aufzutragen. In Einzelfällen kann auch eine Grundierung zur Einstellung des Saugverhaltens bzw. eine Vorwässerung des Mauerwerkes bei zweischichtiger Arbeitsweise ausreichend sein. Bei Beton als Putzgrund ist zur Vorbereitung ein geeigneter Haftmörtel aufzubringen und mit einer Zahntraufel zu verziehen oder ein geeigneter, auf diesen Untergrund abgestimmter Putzmörtel zu verwenden.



5.2 Putzträger

Putzbewehrung

Soll zur Erhöhung des Risswiderstandes eine Putzbewehrung/-armierung eingelegt werden, so ist sie in die zugbelastete Zone des Putzes straff und faltenfrei einzubetten, um die entstehenden Zugkräfte aufnehmen zu können. Putzbewehrungen müssen im Allgemeinen in der oberen Hälfte der Putzlage möglichst oberflächennah liegen. Die Überlappung von Putzbewehrungen muss mindestens 100 mm, auf benachbarte Bauteile mindestens 200 mm, betragen.

Wirkungsvoller in Bezug auf die Erhöhung des Risswiderstandes sind Armierungsputze mit Armierungsgewebe in einer eigenen Lage.

Ein Armierungsgewebe ist kein Putzträger!

Putzträger

Putzträger sind flächig ausgebildete, konstruktive Hilfsmittel, die zur Herstellung einer von der Unterkonstruktion (Mauerwerk, Holzständer usw.) weitgehend unabhängigen Putzschale dienen.

Putzträger haben die Aufgabe, ungeeigneten oder fehlenden Putzgrund (Schlitze, Öffnungen) zu überbrücken.

Der Putzträger schafft einen zum Putzen geeigneten Putzgrund und hat dabei das Eigengewicht des Putzmörtels, an Fassaden zusätzlich auch noch Winddruck und Windsog, über die Befestigungen und/oder Verankerungen in den festen, massiven Untergrund bzw. die Unterkonstruktion abzutragen.

Als Putzträger können z. B. metallische Putzträger, Holzwolle-Leichtbauplatten, Ziegeldrahtgewebe oder Rohrmatten verwendet werden. Mögliche Putzträger sind in der DIN EN 13914 aufgeführt.

Putzträger können keine Putzarmierung ersetzen!

Putzträger verzinkt oder aus Edelstahl

Bei Außenputzarbeiten werden normalerweise verzinkte Putzträger verwendet. Bei feuchte- und salzbelasteten Untergründen und Fassaden sind aber Putzträger aus Edelstahl erforderlich.

Putz über Holzbauteilen

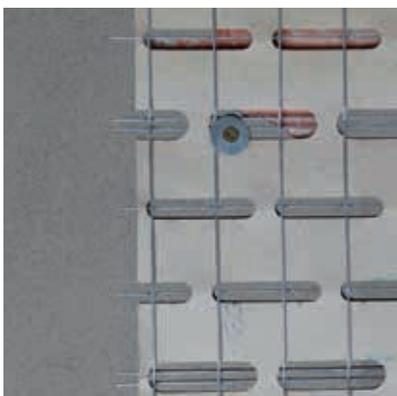
Ist das unterbrechungsfreie Putzen von Holzbauteilen gefordert, ist zwischen dem Putzträger und der Holzfläche eine Trennschicht (diffusionsoffen) einzulegen. Folien oder dichtende Materialien sind hierbei nicht zu verwenden. Der Putzträger darf nicht am Holz selbst befestigt werden, da die Bewegungen des Holzes sonst auf die Putzschale übertragen werden.

Putz über gedämmten Bauteilen

Jalousiekästen, Deckenrand-Dämmung usw. sind immer wieder Ursachen für Risse im Fassadenputz. Meist ist eine unzureichende Putzarmierung, verbunden mit einem zu raschen zeitlichen Ablauf der Putzarbeiten, dafür verantwortlich.

Die Verwendung von Putzträgern (und die fachgerechte Befestigung am stabilen Mauerwerk) ist zwar kostenaufwendiger, vermindert aber die Gefahr einer Rissbildung wesentlich.

5.3 Beispiele für Putzträger



Stucanet

Bei diesem Putzträger handelt es sich um eine Gittermatte aus punktgeschweißten, verzinkten Drähten, zwischen denen eine Absorptionspappe mit Längsschlitzn eingearbeitet ist.

Stucanet zeichnet sich auch durch eine sehr geringe Konstruktionshöhe aus, wodurch die geforderte Putzdicke sehr gut eingehalten werden kann.

Der frische Putzmörtel dringt durch die Längsschlitzn der Absorptionspappe und umschlingt die dort befindlichen Drähte und Drahtkreuze. Wichtig bei Stucanet: Bedruckte Seite = Putzseite!

Ziegeldrahtgewebe

Ziegeldrahtgewebe ist der einzige Putzträger mit Ziegeloberfläche. Das normgemäße Netzdrahtgewebe ist ein quadratisches Drahtgeflecht von etwa 2 cm Maschenweite.

Ziegeldrahtgewebe eignen sich in besonderer Weise für brandschutztechnische Ummantelungen von Holz und Stahl sowie für freies Gestalten.

Der Frischmörtel dringt durch die Öffnungen hindurch, breitet sich auf der Hinterseite zu pilzförmigen Pfropfen aus und bekommt damit einen kraftschlüssigen Verbund mit dem Putzträger. Der Mörtel haftet auch durch die kapillare Saugfähigkeit an den Tonrauten des Ziegeldrahtgewebes.

Rippenstreckmetall

Rippenstreckmetall wird aus kaltgewalztem Bandstahl in verschiedenen Ausführungsarten (Flachrip, Lochrip) in Tafeln von 2,50 x 0,60 m hergestellt.

Die wesentlichen Merkmale des Rippenstreckmetalls sind die längsverlaufenden Rippen, die dazwischenliegenden „Sicken“ und die Grätenfelder.

Die Rippen und die Sicken dienen der Stabilität des Putzträgers, die Grätenfelder ermöglichen dem frisch aufgetragenen Putzmörtel an den vielen kleinen Flächen zuerst einmal die Möglichkeit der Adhäsion (Nasshaftung). Mit der Durchdringung der Schlitzn ergibt sich eine entsprechende Verkrallung.

Der Rippenrücken zeigt zum Untergrund.

Drahtgitter – Distanet – Welnet

Drahtgitter, die durch besondere Verformungen im Gewebe (z. B. eingepresste Rillen oder dellenartige Vertiefungen, Verkröpfungen) am Untergrund systematisch befestigt werden (z. B. Distanet, Welnet), sind sowohl Putzträger als auch eine besondere Form der Putzarmierung.

Wellnet (Dämmputzträger) ist ein Drahtnetz, das durch die Eigenart seiner Konstruktion den Dämmputz in seiner Gesamtstärke trägt.

Haftbrücken | Grundierungen Mauerwerk

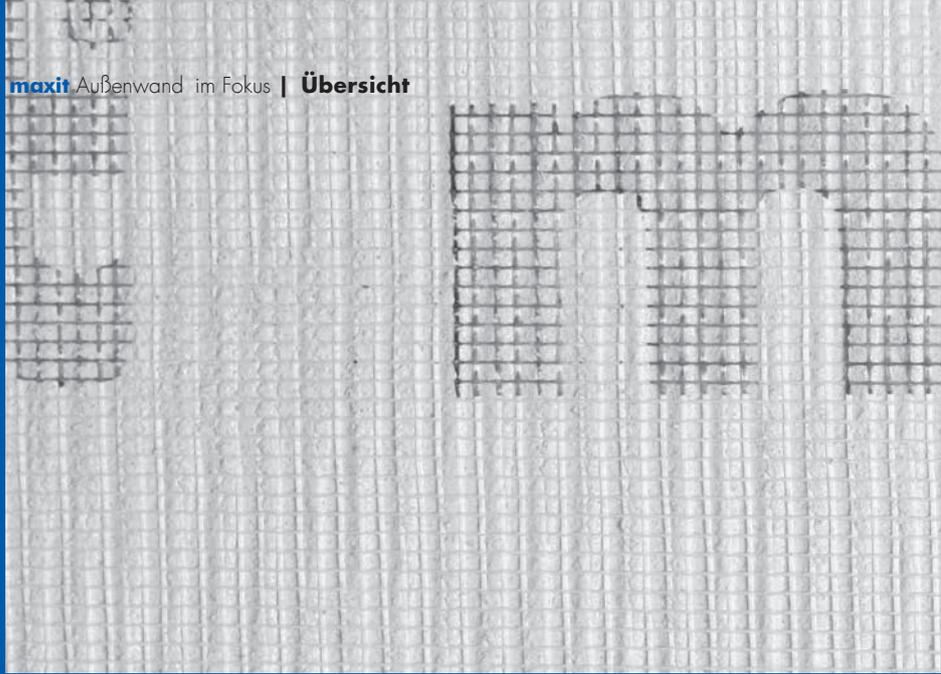
Untergrund		Produkt	maxit prim 1050
Voll-/Hochlochziegel (Rohdichteklasse $\geq 0,8$)			
Leichthochlochziegel (Rohdichteklasse $< 0,8$)			
Kalksandstein			
Porenbetonsteine	Wärmeleitfähigkeit $\lambda_r > 0,11$		
	Wärmeleitfähigkeit $\lambda_r \leq 0,11$		
	Wärmeleitfähigkeit $\lambda_r \leq 0,08$		
Leichtbeton	Mauerwerk aus Leichtbetonsteinen		
	monolithisch ungefüllt	Wärmeleitfähigkeit $\lambda_r > 0,18$	
		Wärmeleitfähigkeit $\lambda_r 0,14 - 0,18$	
		Wärmeleitfähigkeit $\lambda_r < 0,14$	
	mit Dämmstofffüllung (Wärmeleitfähigkeit λ_r i. d. R. $< 0,10$)		
	Haufwerksporige Wandelemente		
	Gefügedichte Wandelemente		
		Rohdichteklasse $\geq 1,6$	
	Rohdichteklasse $< 1,6$		
Normalbeton/Betonsteine			
Mischmauerwerk			
Abdichtungen	mineralische Dichtungsschlämme (MDS)		
	bituminös		
Perimeter / XPS-R			
Produkt zu finden auf Seite:			32 46

Sockelputze | Grundputze



		Produkt	Sockelputz (GP)		
			maxit ip 14	maxit ip 14 L ip 14 SLK	
Untergrund					
Voll-/Hochlochziegel (Rohdichteklasse $\geq 0,8$)					
Leichthochlochziegel (Rohdichteklasse $< 0,8$)					
Kalksandstein					
Porenbetonsteine	Wärmeleitfähigkeit $\lambda_r > 0,11$				
	Wärmeleitfähigkeit $\lambda_r \leq 0,11$				
	Wärmeleitfähigkeit $\lambda_r \leq 0,08$				
Leichtbeton	Mauerwerk aus Leichtbetonsteinen				
	monolithisch ungefüllt	Wärmeleitfähigkeit $\lambda_r > 0,18$			
		Wärmeleitfähigkeit $\lambda_r 0,14 - 0,18$			
		Wärmeleitfähigkeit $\lambda_r < 0,14$			
	mit Dämmstofffüllung	Wärmeleitfähigkeit λ_r i. d. R. $< 0,10$			
	Haufwerksporige Wandelemente				
	Gefügedichte Wandelemente				
		Rohdichteklasse $\geq 1,6$			
	Rohdichteklasse $< 1,6$				
Normalbeton/Betonsteine					
Mischmauerwerk					
Produkt zu finden auf Seite:			35	35	

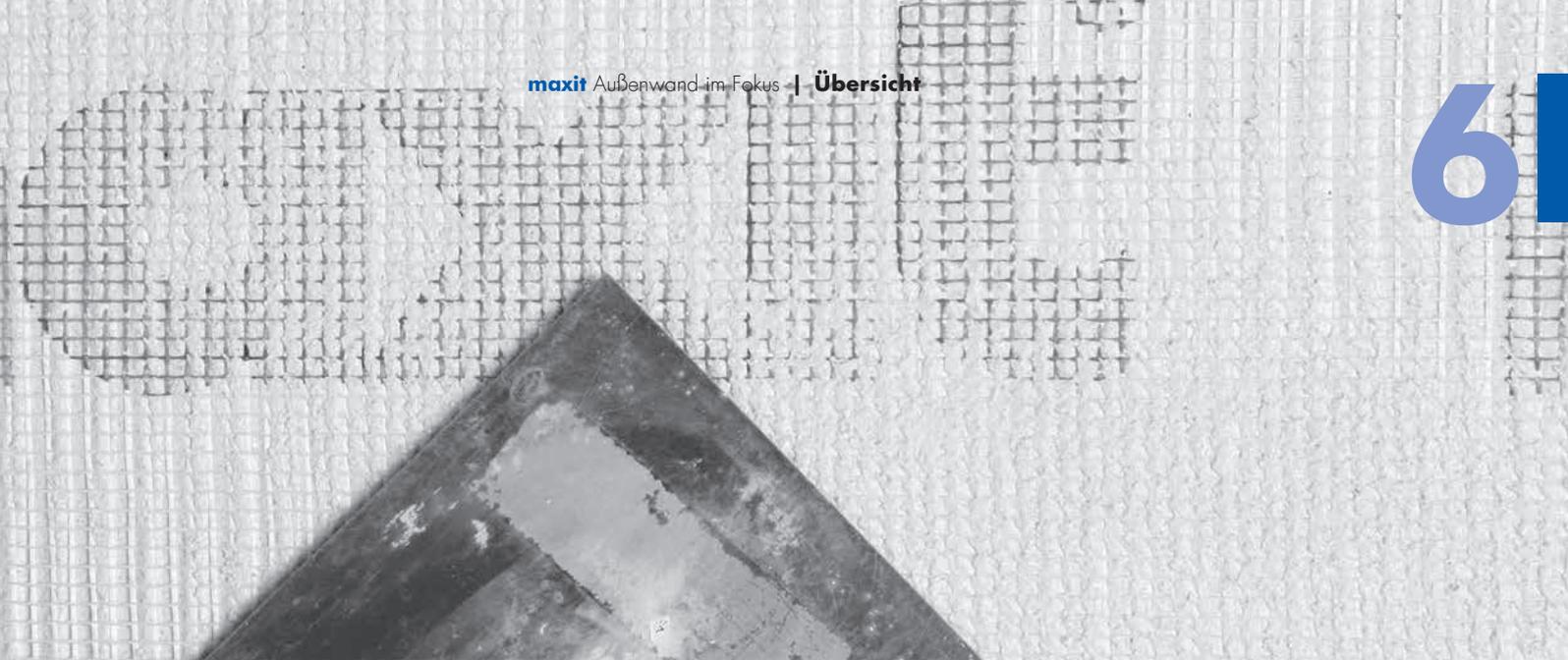
Gewebespachtelungen & Grundierungen Oberputz



Produkt	maxit multi 261 multi 262	maxit multi 270 multi 270 S	maxit multi 280	maxit multi 285	maxit multi 290 multi 290 E
Untergrund					
Kalkputz z. B. maxit ip 390 / 370	■	■	■	■	■
Kalk-Zementputz z. B. maxit ip 18 ML / 190 SLK	■	■	■	■	■
Zementputz/Sockelputz z. B. maxit ip 14 / 14 L	■	■	■	■	■
min. Dünnenschicht-/Armierungsputz z. B. maxit multi 262 / 270 S	■	■	■	■	■
Beton	■	■	■	■	■
ecosphere Außendämmsystem maxit eco 72	■	■	■	■	■
WDVS	■	■	■	■	■
Produkt zu finden auf Seite:	32/33 42 54	43 45 54	33 43 55	43 55	44

Produkt	maxit prim 1010* prim 1020*	maxit prim 1050	maxit prim 1060 prim 1060 E	maxit prim 1065	maxit prim 3020
Untergrund					
Kalkputz z. B. maxit ip 390 / 370	■	■	■	■	■
Kalk-Zementputz z. B. maxit ip 18 ML / 190 SLK	■	■	■	■	■
Zementputz/Sockelputz z. B. maxit ip 14 / 14 L	■	■	■	■	■
min. Dünnenschicht-/Armierungsputz z. B. maxit multi 262 / 270 S	■	■	■	■	■
Beton	■	■	■	■	■
ecosphere Außendämmsystem maxit eco 72	■	■	■	■	■
WDVS	■	■	■	■	■
Produkt zu finden auf Seite:	46	32 46	47	47	48

*Zum Absperren von Bindemittelausblühung aus dem Dämmstoff



maxit multi 292	maxit multi 300	maxit eco 73
44 55	45	45

maxit prim eco 1170
48

Legende

- optimale Lösung
- bedingt geeignet, funktional, mit zusätzlichen Arbeitsschritten verbunden (siehe TM)
- nicht empfohlen

Hinweis: Diese Druckschrift basiert auf den technischen Angaben zu unseren Produkten bzw. zu Normen und Regelwerken zum Zeitpunkt der Drucklegung und kann von den Regelwerken, Richtlinien bzw. technischen Merkblättern unserer Produkte zum Zeitpunkt der Verarbeitung abweichen.

Die aktuellen Merkblätter von **maxit** stellen wir Ihnen im Internet unter www.maxit.de zur Verfügung. Diese Darstellung gibt nur einen Teil unserer Produktpalette wieder, unser vollständiges Lieferprogramm finden Sie auf unserer Internetseite oder als Druckversion.

Stand: 03/2024

Oberputz mineralisch & Grundierung



Produkt	maxit color plus R/K	maxit color 44 K	maxit artista	maxit Kellenwurf Bims/Kalk	maxit ip 52
Untergrund					
Kalkputz z. B. maxit ip 390 / 370	■	■	■	■	■
Kalk-Zementputz z. B. maxit ip 18 ML / 190 SLK	■	■	■	■	■
Zementputz/Sockelputz z. B. maxit ip 14 / 14 L	■	■	■	■	■
min. Dünnenschicht-/Armierungsputz z. B. maxit multi 262 / 270 S	■	■	■	■	■
ecosphere Außendämmsystem maxit eco 72	■	■	■	■	■
WDVS	■	■	■	■	■
Produkt zu finden auf Seite:	50	50	51	51	52

Grundierungen können je nach Witterungsbedingungen erforderlich sein.

Produkt	maxit prim 1050	maxit prim 1060 prim 1060 E	maxit prim 1070	maxit prim eco 1170
Untergrund				
Kalkputz z. B. maxit ip 390 / 370	■	■	■	■
Kalk-Zementputz z. B. maxit ip 18 ML / 190 SLK	■	■	■	■
Zementputz/Sockelputz z. B. maxit ip 14 / 14 L	■	■	■	■
min. Dünnenschicht-/Armierungsputz z. B. maxit multi 262 / 270 S	■	■	■	■
Beton	■	■	■	■
ecosphere Außendämmsystem* maxit eco 72	■	■	■	■
WDVS/Armierungsputz	■	■	■	■
Produkt zu finden auf Seite:	32 46	47	48	48

*Die Grundierung **maxit** prim eco 1170 wird direkt auf den **maxit** eco 72 aufgetragen, die Grundierungen **maxit** prim 1060 / 1060 E können als Grundierung auf dem eco 73, vor Auftrag des Oberputzes, verwendet werden.



maxit ip 220 star	maxit ip 260 star	maxit ip 203 top
52 53	53	53

Legende



optimale Lösung



bedingt geeignet,
funktional, mit zusätzlichen
Arbeitsschritten verbunden
(siehe TM)



nicht empfohlen

Hinweis: Diese Druckschrift basiert auf den technischen Angaben zu unseren Produkten bzw. zu Normen und Regelwerken zum Zeitpunkt der Drucklegung und kann von den Regelwerken, Richtlinien bzw. technischen Merkblättern unserer Produkte zum Zeitpunkt der Verarbeitung abweichen.

Die aktuellen Merkblätter von **maxit** stellen wir Ihnen im Internet unter www.maxit.de zur Verfügung. Diese Darstellung gibt nur einen Teil unserer Produktpalette wieder, unser vollständiges Lieferprogramm finden Sie auf unserer Internetseite oder als Druckversion.

Stand: 03/2024

Dünnschicht-Filzputz & Oberputz pastös

Produkt	maxit multi 261 multi 262	maxit multi 270 multi 270 S	maxit multi 280	maxit multi 285	maxit multi 290 multi 290 E
Untergrund					
Kalkputz z. B. maxit ip 390 / 370	■	■	■	■	■
Kalk-Zementputz z. B. maxit ip 18 ML / 190 SLK	■	■	■	■	■
Zementputz/Sockelputz z. B. maxit ip 14 / 14 L	■	■	■	■	■
min. Dünnschicht/Armierungsputz z. B. maxit multi 262 / 270 S	■	■	■	■	■
Beton	■	■	■	■	■
ecosphere Außendämmsystem maxit eco 72	■	■	■	■	■
WDVS / Armierungsputz	■	■	■	■	■
Produkt zu finden auf Seite:	32/33 42 54	43 45 54	33 43 55	43 55	44

Produkt	maxit sil A 9020	maxit silco A 9030	maxit spectra A 9040	maxit mosaik 9080	maxit Solarputz
Untergrund					
Kalkputz z. B. maxit ip 390 / 370	■	■	■	■	■
Kalk-Zementputz z. B. maxit ip 18 ML / 190 SLK	■	■	■	■	■
Zementputz/Sockelputz z. B. maxit ip 14 / 14 L	■	■	■	■	■
min. Dünnschicht/Armierungsputz z. B. maxit multi 262 / 270 S	■	■	■	■	■
ZF-Armierungsputz z. B. maxit multi 276 F	■	■	■	■	■
Beton	■	■	■	■	■
ecosphere Außendämmsystem maxit eco 72	■	■	■	■	■
WDVS	■	■	■	■	■
Produkt zu finden auf Seite:	56	56	56	57	60

maxit multi 292	maxit multi 300	maxit eco 73
		
		
		
		
		
		
		
44 55	45	45

Legende

-  optimale Lösung
-  bedingt geeignet, funktional, mit zusätzlichen Arbeitsschritten verbunden (siehe TM)
-  nicht empfohlen

Hinweis: Diese Druckschrift basiert auf den technischen Angaben zu unseren Produkten bzw. zu Normen und Regelwerken zum Zeitpunkt der Drucklegung und kann von den Regelwerken, Richtlinien bzw. technischen Merkblättern unserer Produkte zum Zeitpunkt der Verarbeitung abweichen.

Die aktuellen Merkblätter von **maxit** stellen wir Ihnen im Internet unter www.maxit.de zur Verfügung. Diese Darstellung gibt nur einen Teil unserer Produktpalette wieder, unser vollständiges Lieferprogramm finden Sie auf unserer Internetseite oder als Druckversion.

Stand: 03/2024

Grundierungen Farben

Untergrund	Produkt	maxit prim 1070	maxit prim 1110	maxit prim 3020
Kalkputz außen z. B. maxit ip 390 / 370				
Kalk-Zementputz z. B. maxit ip 18 ML / 190 SLK				
Zementputz/Sockelputz z. B. maxit ip 14 / 14 L				
min. Dünnenschicht/Armierungsputz gefilzt z. B. maxit multi 262 / 270 S				
Edelputz mineralisch z. B. maxit ip color plus K / color 44				
Silikatputz z. B. maxit sil 9020				
Siliconharzputz* z. B. maxit silco A 9030				
Solarputz* maxit Solarputz				
Dispersionsputz* z. B. maxit spectra A 9040 Kunstharzputz				
ecosphere Außendämmsystem maxit eco 72				
	Produkt zu finden auf Seite:	48	49	48

*Bei neuen Oberputzen nicht erforderlich

Überarbeitung von Farben	maxit prim 1070	maxit prim 1110	maxit prim 3020	maxit prim 1100*
Silikatfarbe				
Dispersionsfarbe				
Siliconharzfarbe				
Kalkfarbe				
Produkt zu finden auf Seite:	48	49	48	49

*Für stark verwitterte bzw. kreibende und stark saugende Untergründe

Legende



optimale Lösung



bedingt geeignet,
funktional, mit zusätzlichen
Arbeitsschritten verbunden
(siehe TM)



nicht empfohlen

Hinweis: Diese Druckschrift basiert auf den technischen Angaben zu unseren Produkten bzw. zu Normen und Regelwerken zum Zeitpunkt der Drucklegung und kann von den Regelwerken, Richtlinien bzw. technischen Merkblättern unserer Produkte zum Zeitpunkt der Verarbeitung abweichen.

Die aktuellen Merkblätter von **maxit** stellen wir Ihnen im Internet unter www.maxit.de zur Verfügung. Diese Darstellung gibt nur einen Teil unserer Produktpalette wieder, unser vollständiges Lieferprogramm finden Sie auf unserer Internetseite oder als Druckversion.

Stand: 03/2024

Farben



Produkt	maxit Silikatfarbe A 7020	maxit Siliconharzfarbe A 7030	maxit Siliconharzfarbe AS 7040	maxit Egalisationsfarbe A 7050	maxit Dispersionsfarbe A 7060
Untergrund					
Kalkputz außen z. B. maxit ip 390 / 370	■	■	■	■	■
Kalk-Zementputz z. B. maxit ip 18 ML / 190 SLK	■	■	■	■	■
Zementputz/Sockelputz z. B. maxit ip 14 / 14 L	■	■	■	■	■
min. Dünnschicht-/Armierungsputz gefilzt z. B. maxit multi 262 / 270 S	■	■	■	■	■
Edelputz mineralisch z. B. maxit ip color plus K / color 44	■	■	■	■	■
Silikatputz z. B. maxit sil A 9020	■	■	■	■	■
Siliconharzputz z. B. maxit silco A 9030	■	■	■	■	■
Solarputz maxit Solarputz	■	■	■	■	■
Dispersionsputz z. B. maxit spectra A 9040 Kunstharzputz	■	■	■	■	■
ecosphere Außendämmsystem maxit eco 72	■	■	■	■	■
Überarbeitung von Farben					
Silikatfarbe	■	■	■	■	■
Dispersionsfarbe	■	■	■	■	■
Siliconharzfarbe	■	■	■	■	■
Kalkfarbe	■	■	■	■	■
Produkt zu finden auf Seite:	58	58	58	59	59



7.1 Untergrundvorbereitung | Haftbrücken

maxit prim 1050 Aufbrennsperre

maxit prim 1050 Edelputz-Grundierung/Aufbrennsperre ist eine lösungsmittelfreie, weiß pigmentierte, alkalibeständige Grundierung für innen und außen, die nach dem Trocknen das Saugverhalten des Unterputzes (z. B. **maxit** ip Unterputze und **maxit** multi Armierungsmörtel) sehr deutlich reduziert und vereinheitlicht. Auch farbig pigmentierbar.

Anwendungsbereich

Als Vorbehandlung vor dem anschließenden Auftrag von mineralischen und pastösen **maxit** Oberputzen und Farbgrundierung.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss trocken, fest sowie frei von Staub und losen Teilen bzw. Trennmitteln sein.

maxit ip 12 Zement-Spritzbewurf

maxit ip 12 ist ein Werk trockenmörtel der Mörtelgruppe P III nach DIN 18550 auf der Basis von Zement und ausgewählten Sandkörnungen bis 4 mm.

Produkteigenschaften

maxit ip 12 schafft griffige Oberflächen und reguliert ungleiches Saugverhalten bei unterschiedlich oder zu stark saugendem Putzgrund. Durch seine grobe Körnung wirkt er besonders gut haftvermittelnd.

Anwendungsbereich

Als konventioneller Spritzbewurf zur Putzgrundvorbehandlung für nachfolgende Putze jeder Art, inkl. Wärmedämmputz **maxit** ip 75 und einlagigem Kratzputz. Er eignet sich auf festem Mauerwerk aller Art, insbesondere Altmauerwerk, Holzwolle-Leichtbauplatten u. Ä. Nicht geeignet auf Beton. (Hierfür verweisen wir auf **maxit** multi 280 als Haftbrücke.)

Produktvorteile

- konventioneller, nicht vergüteter Spritzbewurf
- für Mauerwerk aller Art
- Körnung 0 – 4 mm

maxit multi 261 Renoviermörtel grau

maxit multi 261 ist ein grauer, wasserabweisender, mineralischer Renovationsputz für außen und innen auf der Basis von Weißkalkhydrat, Zement und haftungsverbessernden Zusätzen. Ein Putz der Festigkeitsklasse CS III nach DIN EN 998-1 und der Mörtelgruppe P II DIN 18550.

Produkteigenschaften

maxit multi 261 ist vergütet und leicht zu verarbeiten, wasserabweisend und diffusionsoffen.

Anwendungsbereich

Mit **maxit** multi 261 werden tragfähige Altputzflächen, bestehend aus Mineral- oder Kunstharzputzen sowie aus Silikat- und Dispersionsanstrichen, überarbeitet. Als Armierungsputz mit Gewebeeinlage zur Rissbewehrung möglich. Als Haftbrücke auf Beton, anderen glatten und nichtsaugenden Untergründen wie Styrodur u. Ä. für nachfolgende Kalk- und Kalk-Zement-Putze. Als Dünnschichtputz auf Beton und Plansteinmauerwerk. Sehr gut geeignet als Filzputz für Sockelflächen u. Ä.

Produktvorteile

- wasserabweisend
- diffusionsoffen
- Baustoffklasse A
- für innen und außen
- sockelgeeignet
- gute Haftung



maxit multi 262 Renoviermörtel hell

maxit multi 262 ist ein heller, wasserabweisender, mineralischer Renovationsputz für außen und innen auf der Basis von Weißkalkhydrat, Weißzement und Fasern sowie haftungsverbessernden Zusätzen. Ein Putz der Festigkeitsklasse CS III nach DIN EN 998-1 und der Mörtelgruppe P II DIN 18550.

Anwendungsbereich

Mit **maxit** multi 262 werden tragfähige Altputzflächen, bestehend aus Mineral- oder Kunstharzputzen sowie aus Silikat- und Dispersionsanstrichen, überarbeitet. Als Armierungsputz mit Gewebeeinlage zur Rissbewehrung möglich. Als Haftbrücke auf Beton, anderen glatten und nichtsaugenden Untergründen wie Styrodur u. Ä. für nachfolgende Kalk- und Kalk-Zement-Putze. Als Dünnschichtputz auf Beton und Plansteinmauerwerk. Sehr gut geeignet als Filzputz für Sockelflächen u. Ä.

Produktvorteile

- wasserabweisend
- diffusionsoffen
- hochvergütet
- leicht zu verarbeiten
- Baustoffklasse A
- für innen und außen
- sockelgeeignet
- gute Haftung

maxit multi 280 Haftbrücke

maxit multi 280 ist ein spezieller Haftmörtel auf Basis von Zement, ausgesuchten Körnungen und haftungsverbessernden Zusätzen. Ein Putz der Festigkeitsklasse CS IV nach DIN EN 998-1 und der Mörtelgruppe P III nach DIN 18550.

Produkteigenschaften

- wasserabweisend
- diffusionsoffen
- hoch vergütet
- leicht zu verarbeiten
- Baustoffklasse A
- für innen und außen
- sockelgeeignet
- sehr gute Haftung

Anwendungsbereich

Als Haftbrücke auf Beton sowie anderen glatten und nichtsaugenden Untergründen wie XPS-R u. Ä. für nachfolgende Kalk-, Kalk-Zement- und Zementputze. Als Dünnschichtputz auf Beton und Plansteinmauerwerk. Sehr gut geeignet als Filzputz für Sockelflächen u. Ä. Zur Verklebung von **maxit** Dämmplatten PS und MW sowie **maxit** Sockel- und Perimeterdämmplatten.

maxit SDS 16 Bauwerksabdichtung

maxit SDS 16 ist eine 2-komponentige, reaktive, kälteflexible, höchst druckstabile, rissüberbrückende, schnelle Bauwerksabdichtung. Vermischt man die beiden Komponenten, so erhält man eine leicht verarbeitbare Spachtelmasse mit kontrolliertem Abbindeverlauf.

Produkteigenschaften

- lösemittelfrei
- umweltverträglich
- tausalzbeständig
- alterungs- und UV-beständig
- flexibel
- hohe Druckbelastbarkeit
- regenfest nach 2 h
- druckwasserbelastbar nach 16 h
- schnell überarbeitbar/überstreichbar
- radondicht

Anwendungsbereich

Verbundabdichtung unter Fliesenbelägen für die Beanspruchungsklassen A0 und B0 gemäß ZDB Merkblatt 08/2012. Wassereintragsklassen W0-I, W1-I, W2I, W3-I nach DIN 18531-5 (z. B. Balkone, Loggien usw.), DIN 18533 (erdberührte Bauteile) und DIN 18535 (Schwimmbekken und Behälter). Alternative Abdichtung im Hoch-, Tief- und Ingenieurbau auf allen tragfähigen Untergründen. Besonders geeignet für die Wandquerschnittsabdichtung und die Abdichtung von Klinkeraufstandsflächen, Balkonen, Terrassen sowie als Kellerabdichtung in Anlehnung an die DIN 18533 W1 und W4. Als Abdichtung des Wand-/Sohleanschlussbereichs sowie als Abdichtung unter Stelzlagern.



7.1 Untergrundvorbereitung | Haftbrücken

maxit SDS 16 ROBUST

maxit SDS 16 ROBUST ist eine 2-komponentige Reaktivabdichtung (Rissklasse RÜ3-E), die leicht, schnell, kälteflexibel, hoch rissüberbrückend und universell einsetzbar ist. Besonders geeignet für die flächige Abdichtung von Kellern und Sockeln. Einsetzbar bei den Wassereinwirkungsklassen W1-E und W4-E nach DIN 18533. Nach der FPD-Richtlinie in den Wassereinwirkungsklassen W1-E, W2-E, W3-E und W4-E einsetzbar. **maxit** SDS 16 ROBUST besitzt die Vorteile von mineralischen Dichtungsschlämmen gepaart mit der Flexibilität bituminöser Abdichtungen in einem Produkt.

Produkteigenschaften

- für alle mineralischen Untergründe, auf altem Bitumen ohne Zwischengrundierung einsetzbar
- überputzbar, überstreichbar, frost-/tausalzbeständig, UV-beständig
- geprüft nach den Regeln PG-MDS/FPD
- sehr emissionsarm und kennzeichnungsfrei – innenraumgeeignet
- Flächen-, Sockel- und Horizontalabdichtung sowie Haftbrücke in Einem

Anwendungsbereich

maxit SDS 16 ROBUST eignet sich zur Abdichtung im Hoch-, Tief- und Ingenieurbau auf allen tragfähigen Untergründen. Besonders geeignet für die schnelle Abdichtung von Wänden und Bodenplatten sowie als Kellerabdichtung in Anlehnung an die DIN 18533. Als Abdichtung des Wand-/Sohleanschlussbereiches sowie für die Sanierung von alten Bitumenabdichtungen. Abdichten niveaugleicher Schwellen, Türen und Fensterelemente gem. FPD-Richtlinie.

maxit FAF-1K-Außendicht Flexible Abdichtungsspachtel filzbar

maxit FAF-1K-Außendicht ist eine flexible, hydraulisch abbindende, wasserundurchlässige, rissüberbrückende, 1-komponentige Feuchtigkeitsabdichtung gegen Spritzwasser, Bodenfeuchtigkeit und nicht drückendes Sickerwasser zum Schlämmen und Spachteln.

Produkteigenschaften

- abdichtet, filzbar
- gute Haftung zum Untergrund
- überstreichbar mit **maxit** Siliconharzfarbe A 7030, **maxit** intens A 7070, **maxit** Solarfarbe, **maxit** Dispersionsfarbe A 7060, **maxit** Sockelfarbe A 7000
- überputzbar als Rillenspachtelung mit Kalk-Zement-Putzen, die eine Prismendruckfestigkeit von mind. 2 N/mm² haben
- alle Putze und Armierungsspachtel können bei Bedarf vor dem Aufbringen mit **maxit** FAF-1K-Außendicht mit **maxit** prim 1070 Tiefgrund grundiert werden

Anwendungsbereich

- zum Feuchteschutz für den Sockel und erdberührten Bereich (max. 20 cm in das Erdreich, Pflaster usw.) gegen Spritzwasser, Bodenfeuchtigkeit
- zum Verkleben von Sockel-Dämmplatten
- auf kleinflächigen Bitumenuntergründen
- als Gewebespachtelung auf Dämmplatten und Sockelputzen, die eine Prismendruckfestigkeit von mind. 2 N/mm² haben
- nicht geeignet für drückendes Wasser im Innen- und Außenbereich

Produktvorteile

- frost- und tausalzbeständig
- widerstandsfähig gegen mechanische Beanspruchung
- für innen und außen
- dampfdiffusionsfähig

maxit AD-1K-Außendicht Flexible Abdichtung

maxit AD-1K-Außendicht ist eine mineralische, flexible, hydraulisch abbindende, wasserundurchlässige, rissüberbrückende, 1-komponentige Dichtungsschlämme mit einem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis als Bauwerksabdichtung (MDS) nach DIN 18533.

Produkteigenschaften

- für Wand und Boden
- gute Haftung zum Untergrund
- kalk- und alterungsbeständig
- hohes Wasserrückhaltevermögen
- roll-, spachtel- und streichfähig
- spritzfähig

Anwendungsbereich

maxit AD-1K-Außendicht ist eine Verbundabdichtung unter Fliesenbelägen für die Beanspruchungsklassen A0, B0, A gemäß ZDB-Merkblatt 08/2012. Wassereinwirkungsklassen nach DIN 18534: W0-I, W1-I, W2-I, W3-I. Wassereinwirkungsklassen nach DIN 18531-5/DIN 18535: W0-I, W1-I, W2-I, W3-I. Wassereinwirkungsklassen nach DIN 18533: W1-E, W4-E, W2.1-E, W3-E bei erdüberschütteten Decken und bei Abdichtungen von Behältern gegen innen drückendes Wasser. Flexible, mineralische Dichtungsschlämmen (MDS) können entstehende und sich bewegende Risse bis zu max. 0,2 mm überbrücken. Rissüberbrückungsklasse R1-E gemäß DIN 18533-1 und R1-B gemäß DIN 18535-1.

Produktvorteile

- chromatarm nach TRGS 613
- frost- und tausalzbeständig
- widerstandsfähig gegen mechanische Beanspruchung
- innen und außen
- unter Fliesenbelägen
- dampfdiffusionsfähig



7.2 Sockelputze

maxit ip 14 Zementputz

maxit ip 14 ist ein wasserabweisender Werk trockenmörtel auf der Basis von Zement, fraktionierten Sanden und Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit. **maxit ip 14** ist ein Putz der Festigkeitsklasse CS IV nach DIN EN 998-1 und der Mörtelgruppe P III nach DIN 18550.

Produkteigenschaften

Zementgebundener Werk trockenmörtel für innen und außen, zum Filzen.

Anwendungsbereich

Als Sockel- und Kellerwandaußenputz auf Beton und Mauersteinen der Festigkeitsklasse > 6. Auf diesen Untergründen auch als Unterputz oder anstrichbereiter Fertigputz. Besonders geeignet in Nassräumen und auf Flächen mit höchster mechanischer Beanspruchung.

Produktvorteile

- wasserabweisender, mineralischer Zementputz
- diffusionsoffen
- Baustoffklasse A
- Sockelputz
- für Mauerwerk der Festigkeitsklasse > 6

maxit ip 14 L Sockelleichtputz

maxit ip 14 L ist ein wasserabweisender Werk trockenmörtel auf der Basis von Zement, fraktionierten Sanden, mineralischem Leichtzuschlag und Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit. **maxit ip 14 L** ist ein Putz der Mörtelgruppe P III nach DIN 18550 und der Festigkeitsklasse CS III DIN EN 998-1.

Produkteigenschaften

Ergiebiger, spannungsarmer Unterputz. Leichte Verarbeitung, gutes Standvermögen.

Anwendungsbereich

Als spezieller Sockel- und Kellerwandaußenputz auf Mauersteinen der Steinfestigkeitsklasse ≤ 6, für Mauerwerk aller Art, Beton und Putzträger, als Unterputz oder anstrichbereiter Fertigputz.

Produktvorteile

- wasserabweisender, mineralischer Zementputz
- diffusionsoffen
- spannungsarmer Sockelputz
- Baustoffklasse A
- speziell für wärmedämmende Mauerwerke geeignet

maxit ip 14 L SLK Sockelleichtputz

maxit ip 14 L SLK ist ein wasserabweisender Werk trockenmörtel auf der Basis von Zement, fraktionierten Sanden, mineralischem Leichtzuschlag und Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit. Sockelleichtputz mit Fasern und optimiertem Abbinde- und Kratzverhalten. **maxit ip 14 L SLK** ist ein Putz der Mörtelgruppe P III nach DIN 18550 und der Festigkeitsklasse CS III DIN EN 998-1.

Produkteigenschaften

maxit ip 14 L SLK zeichnet sich durch seine optimale Festigkeitsentwicklung aus. Insbesondere bei unterschiedlich saugenden Untergründen wie Mischmauerwerk oder mit **maxit multi** abgespachtelten Wärmebrückendämmungen, Beton, etc. sowie bei stark variierenden Auftragsstärken bindet **maxit ip 14 L SLK** sehr gleichmäßig ab. Bereits nach ca. 1,5 – 2 h kann mit dem Kratzen begonnen werden.

Anwendungsbereich

Als spezieller Sockel- und Kellerwandaußenputz auf Mauersteinen der Steinfestigkeitsklasse < 6. Im Außen- und Innenbereich, für Mauerwerk aller Art, Beton und Putzträger, als Unterputz oder anstrichbereiter Fertigputz.

Produktvorteile

- faserverstärkt
- diffusionsoffen
- spannungsarm
- Baustoffklasse A
- speziell für wärmedämmende Mauerwerke geeignet



7.3 Grundputze

maxit ip 18 Kalk-Zement-Putz

maxit ip 18 ist ein wasserabweisender Werk trockenmörtel auf der Basis von Kalk, Zement, fraktionierten Sanden, mineralischem Leichtzuschlag und Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit. **maxit ip 18** ist ein Putz der Mörtelgruppe P II nach DIN 18550 und der Festigkeitsklasse CS II nach DIN EN 998-1.

Produkteigenschaften

Filzbarer, streichbarer Kalk-Zement-Putz mit leichter Verarbeitung und gutem Standvermögen.

Anwendungsbereich

Im Außen- und Innenbereich, für Normalmauerwerk, Beton und Putzträger. Für Fassaden, Feuchträume und Flächen mit erhöhter mechanischer Beanspruchung. Für wärmedämmendes Mauerwerk $\leq 0,18 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$ empfehlen wir unsere Kalk-Zement-Leichtputze und **maxit** Faserleichtputze.

Produktvorteile

- wasserabweisend, mineralisch
- diffusionsoffen
- Baustoffklasse A
- für Mauerwerk mit $\lambda > 0,18 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$

maxit ip KZH Kalk-Zement-Handputz

maxit ip KZH ist ein Werk trockenmörtel auf der Basis von Kalk, Zement, fraktionierten Sanden und Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit. **maxit ip KZH** ist ein Normalmauermörtel (GP) der Festigkeitsklasse CS II nach DIN EN 998-1 und der Mörtelgruppe P II nach DIN 18550.

Anwendungsbereich

Kalk-Zementmörtel, der als Kalk-Zement-Handputz eingesetzt werden kann. Als Putz überall dort, wo kein Maschinenputz auf gängigen Normalmauerwerken verlangt wird. Geeignet als Grundputz (zweilagige Ausführung), als Filzputz (in Kornstärke überziehen und abfilzen) und als Glättputz mit der Putzglätte **maxit ip 178 purcalc**.

maxit ip 18 ML Kalk-Zement-Leichtputz

maxit ip 18 ML ist ein wasserabweisender Werk trockenmörtel auf der Basis von Kalk, Zement, fraktionierten Sanden, mineralischem Leichtzuschlag und Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit. **maxit ip 18 ML** ist ein Putz der Mörtelgruppe P II nach DIN 18550 und der Festigkeitsklasse CS II nach DIN EN 998-1.

Produkteigenschaften

Ergiebiger, spannungsarmer Unterputz mit guten wärmedämmenden Eigenschaften. Leichte Verarbeitung, gutes Standvermögen und leicht zu rabottieren. **maxit ip 18 ML** zeichnet sich durch seine optimale Festigkeitsentwicklung aus. Insbesondere bei unterschiedlich saugenden Untergründen wie Mischmauerwerk oder mit **maxit** multi abgespachtelten Wärmebrückendämmungen, Beton etc. sowie bei stark variierenden Auftragsstärken bindet **maxit ip 18 ML** sehr gleichmäßig ab.

Anwendungsbereich

Als leichter, spannungsarmer Unterputz auf allen gängigen Untergründen, speziell für moderne, wärmedämmende Mauerwerke mit $\lambda > 0,14 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$. Für Mauerwerk aller Art, Beton und Putzträger.

Produktvorteile

- wasserabweisend, rein mineralisch
- ergiebig
- Baustoffklasse A
- spannungsarm
- speziell für wärmedämmende Mauerwerke mit $\lambda > 0,14 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$ geeignet
- auch als SLK-Produkt erhältlich



maxit ip 18 E Kalk-Zement-Leichtputz

maxit ip 18 E ist ein wasserabweisender Werk trockenmörtel auf der Basis von Kalk, Zement, fraktionierten Sanden, organischem Leichtzuschlag und Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit. Ein Putz der Mörtelklasse P II nach DIN 18550 und der Festigkeitsklasse CS II nach DIN EN 998-1.

Produkteigenschaften

Ergiebiger, spannungsarmer Unterputz mit guten wärmedämmenden Eigenschaften. Leichte Verarbeitung, gutes Standvermögen.

Anwendungsbereich

Im Außen- und Innenbereich als leichter und spannungsarmer Unterputz auf allen gängigen Untergründen, insbesondere auf wärmedämmendem Mauerwerk. Für alle gängigen Mauerwerke, Beton und Putzträger.

Produktvorteile

- wasserabweisend
- spannungsarmer Unterputz
- mineralisch
- ergiebig
- Baustoffklasse A
- speziell für wärmedämmende Mauerwerke geeignet
- auch als SLK-Produkt erhältlich

maxit ip 18 E SLK Kalk-Zement-Leichtputz, schnell

maxit ip 18 E SLK ist ein wasserabweisender Werk trockenmörtel auf der Basis von Kalk, Zement, fraktionierten Sanden, organischem Leichtzuschlag und Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit. **maxit** ip 18 E SLK ist ein Putz der Mörtelgruppe P II nach DIN 18550 und der Festigkeitsklasse CS II DIN EN 998-1 mit optimiertem Abbinde- und Kratzverhalten.

Produkteigenschaften

Ergiebiger, spannungsarmer Unterputz mit guten wärmedämmenden Eigenschaften. Leichte Verarbeitung, gutes Standvermögen und leicht zu rabotieren. **maxit** ip 18 E SLK zeichnet sich durch seine optimale Festigkeitsentwicklung aus. Insbesondere bei unterschiedlich saugenden Untergründen wie Mischmauerwerk oder mit **maxit** multi abgespachtelten Wärmebrückendämmungen, Beton etc. sowie bei stark variierenden Auftragsstärken bindet **maxit** ip 18 E SLK sehr gleichmäßig ab. Bereits nach ca. 2 h kann mit dem Kratzen begonnen werden.

Anwendungsbereich

Im Außen- und Innenbereich als leichter, spannungsarmer Unterputz auf allen gängigen Untergründen, speziell für moderne, wärmedämmende Mauerwerke mit $\lambda \geq 0,14 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$. Für Mauerwerk aller Art, Beton und Putzträger.

Produktvorteile

- wasserabweisend
- mineralisch
- ergiebig
- Baustoffklasse A
- spannungsarm
- speziell für wärmedämmende Mauerwerke mit $\lambda \geq 0,14 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$ geeignet

maxit ip 19 FLP Kalk-Zement-Faserleichtputz

maxit ip 19 FLP ist ein wasserabweisender Faserleichtunterputz auf der Basis von Kalk, Zement, fraktionierten Sanden, mineralischem und organischem Leichtzuschlag sowie speziellen Fasern. **maxit** ip 19 FLP ist ein Putz der Mörtelgruppe P II nach DIN 18550 und der Festigkeitsklasse CS II nach DIN EN 998-1.

Produkteigenschaften

Im Außen- und Innenbereich als leichter, spannungsarmer Unterputz auf allen gängigen Untergründen, speziell für moderne, wärmedämmende Mauerwerke nach den Richtlinien für das Verputzen von Mauerwerken und Beton. Für Mauerwerk aller Art, Putzträger und Beton mit Haftbrücke. In Feuchträumen ist das Merkblatt „Putz und Trockenbau in Feuchträumen mit Bekleidung aus keramischen Fliesen und Platten oder Naturwerkstein“ zu beachten.

Anwendungsbereich

Als leichter, spannungsarmer Unterputz auf allen gängigen Untergründen, speziell für moderne, wärmedämmende Mauerwerke mit $\lambda > 0,09 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$ und für Mauerwerke aller Art, Putzträger und Beton mit Haftbrücke.

Produktvorteile

- wasserabweisender, mineralischer Faserleichtputz
- ergiebig
- regional als SLK verfügbar
- Baustoffklasse A
- spannungsarmer Unterputz
- speziell für wärmedämmende Mauerwerke geeignet



7.3 Grundputze

maxit ip 19 SLK Kalk-Zement-Faserleichtputz, schnell

maxit ip 19 SLK ist ein wasserabweisender Werk trockenmörtel mit optimiertem Abbinde- und Kratzverhalten auf der Basis von Kalk, Zement, fraktionierten Sanden, mineralischem und organischem Leichtzuschlag, speziellen Fasern und Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit. **maxit ip 19 SLK** zeichnet sich durch seine optimale Festigkeitsentwicklung aus. Insbesondere bei unterschiedlich saugenden Untergründen wie Mischmauerwerk oder mit **maxit multi 280** Haftbrücke abgespachtelter Wärmebrückendämmung, Beton etc. sowie bei stark variierenden Auftragsstärken bindet **maxit ip 19 SLK** sehr gleichmäßig ab. Bereits nach 1,5 – 2 Std. kann mit dem Kratzen begonnen werden.

Anwendungsbereich

Im Außen- und Innenbereich als leichter, extrem spannungsarmer und optimaler Unterputz auf allen gängigen Untergründen, speziell für moderne, höchstwärmedämmende Mauerwerke.

Untergrundvorbereitung

Auf Beton und anderen glatten/nicht saugenden Untergründen Haftbrücke aus **maxit multi 280** anbringen. Der Putzgrund muss trocken, sauber und staubfrei sein. Filmbildende Trennmittel entfernen. Labile Untergründe, Materialwechsel und Flächeneinschnittecken bewehren.

maxit ip 190 SFL Kalk-Zement-Faserleichtputz

maxit ip 190 SFL ist ein wasserabweisender Werk trockenmörtel auf der Basis von Kalk, Zement, fraktionierten Sanden, mineralischem und organischem Leichtzuschlag sowie speziellen Fasern und Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit. **maxit ip 190 SFL** ist ein Putz der Mörtelgruppe P II nach DIN 18550 und der Festigkeitsklasse CS II nach DIN EN 998-1.

Produkteigenschaften

Hochergiebiger, spannungsarmer Unterputz mit guten wärmedämmenden Eigenschaften. Leichte Verarbeitung, gutes Standvermögen und leicht zu rabottieren.

Anwendungsbereich

Im Außen- und Innenbereich als leichter, extrem spannungsarmer Unterputz auf allen gängigen Untergründen, speziell für moderne, höchstwärmedämmende Mauerwerke mit $\lambda > 0,065 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$. Für Mauerwerke aller Art, Beton und Putzträger.

Produktvorteile

- faserarmiert
- hochergiebig
- Baustoffklasse A
- extrem spannungsarmer Unterputz
- speziell für höchstwärmedämmende Mauerwerke mit $\lambda > 0,065 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$
- auch als SLK-Produkt erhältlich

maxit ip 190 SLK Kalk-Zement-Faserleichtputz, schnell

maxit ip 190 SLK ist ein wasserabweisender Werk trockenmörtel mit optimiertem Abbinde- und Kratzverhalten auf der Basis von Kalk, Zement, fraktionierten Sanden, mineralischem und organischem Leichtzuschlag sowie speziellen Fasern und Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit. **maxit ip 190 SLK** ist ein Putz der Mörtelgruppe P II nach DIN 18550 und der Festigkeitsklasse CS II DIN EN 998-1. Putzdicken innen mindestens 10 mm, außen 20 mm, maximal ca. 60 mm.

Produkteigenschaften

Hochergiebiger, spannungsarmer Unterputz mit guten wärmedämmenden Eigenschaften. Leichte Verarbeitung, gutes Standvermögen und leicht zu rabottieren. **maxit ip 190 SLK** zeichnet sich besonders durch seine optimale Festigkeitsentwicklung aus.

Anwendungsbereich

Im Außen- und Innenbereich als leichter, extrem spannungsarmer Unterputz auf allen gängigen Untergründen, speziell für moderne, höchstwärmedämmende Mauerwerke mit $\lambda \geq 0,065 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$. Für Mauerwerk aller Art, Beton und Putzträger.

Produktvorteile

- faserarmiert
- hochergiebig
- Baustoffklasse A
- extrem spannungsarmer Unterputz
- speziell für höchstwärmedämmende Mauerwerke mit $\lambda > 0,065 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$



7.4 Kalkputze

maxit ip 190 SML Kalk-Zement-Faserleichtputz

maxit ip 190 SML ist ein Leichtputz LW Typ II, CS II, WC 1 nach DIN EN 998-1 und ein Putz der Mörtelgruppe P II nach DIN 18550. **maxit ip 190 SML** ist ein wasserabweisender Werk trockenmörtel mit optimiertem Abbinde- und Kratzverhalten auf der Basis von Kalk, Zement, fraktionierten Sanden, mineralischem Leichtzuschlag sowie speziellen Fasern und Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit.

Produkteigenschaften

Hochergiebig, spannungsarmer Unterputz mit guten wärmedämmenden Eigenschaften. Leichte Verarbeitung, gutes Standvermögen und leicht zu robotieren. **maxit ip 190 SML** zeichnet sich besonders durch seine optimale Festigkeitsentwicklung aus. Insbesondere bei unterschiedlich saugenden Untergründen wie Mischmauerwerk oder mit **maxit multi** abgespachtelten Wärmebrückendämmungen, Beton etc. sowie bei stark variierenden Auftragsstärken bindet **maxit ip 190 SML** sehr gleichmäßig ab. Bereits nach ca. 3 h kann mit dem Kratzen begonnen werden.

Anwendungsbereich

Im Außen- und Innenbereich als leichter, extrem spannungsarmer Unterputz auf allen gängigen Untergründen, speziell für moderne, höchstwärmedämmende Mauerwerke mit $\lambda \geq 0,065 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$. Für Mauerwerk aller Art, Beton und Putzträger.

Produktvorteile

- faserarmiert, mineralisch
- hochergiebig
- Baustoffklasse A
- extrem spannungsarmer Unterputz
- speziell für höchstwärmedämmende Mauerwerke mit $\lambda > 0,065 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$

maxit ip 370 Kalkputz

maxit ip 370 ist ein natürlicher Kalkputz auf der Basis von Weißkalkhydrat (Luftkalk), hydraulischem Bindemittel, fraktionierten Sanden und Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit und ein Putz der Mörtelgruppe P I nach DIN 18550 und der Festigkeitsklasse CS II nach DIN EN 998-1.

Produkteigenschaften

maxit ip 370 ist ein filzbarer, streichbarer Kalkputz mit leichter Verarbeitung und gutem Standvermögen.

Anwendungsbereich

Für Mauerwerk aller Art, Beton und Putzträger, insbesondere im biologisch-ökologischen Hausbau sowie bei der anspruchsvollen Sanierung im Denkmalschutz. **maxit ip 370** eignet sich hervorragend für Anstriche und Malereien mit reiner Mineralfarbe und für Kalkanstriche. Edle Glattflächen im Innenbereich sind durch Überarbeitung mit Putzglätte **maxit ip 300** zu erzielen.

Produktvorteile

- wasserabweisend
- mineralisch
- diffusionsoffen
- Baustoffklasse A
- für Mauerwerk mit $\lambda > 0,18 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$

maxit ip 390 Kalk-Trassputz

maxit ip 390 ist ein Kalk-Trassputz auf der Basis von Weißkalkhydrat, hydraulischem Bindemittel, Trass und ausgesuchten Natursanden und ein Putz der Mörtelgruppe P II nach DIN 18550 und der Festigkeitsklasse CS II nach DIN EN 998-1.

Produkteigenschaften

maxit ip 390 ist ein filzbarer, streichbarer Kalk-Trassputz mit leichter Verarbeitung und gutem Standvermögen. Die hervorragenden bauphysikalischen Eigenschaften von **maxit ip 390** vermitteln ein gesundes und behagliches Wohnklima.

Anwendungsbereich

Als Grundputz oder anstrichbereiter Fertigputz auf allen üblichen Untergründen und auf historischem Altmauerwerk. **maxit ip 390** eignet sich hervorragend für Anstriche und Malereien mit Mineralfarbe und für Kalkanstriche.

Produktvorteile

- mineralisch
- diffusionsoffen
- Baustoffklasse A
- besonders geeignet im denkmalpflegerischen Sanierbereich



7.5 Spritzbare Wärmedämmung | Dämmputze

maxit ip 392 Kalk-Trass-Unterputz

maxit ip 392 ist ein Kalk-Trassputz auf der Basis von Weißkalkhydrat, hydraulischem Bindemittel, Trass und ausgesuchten Natursanden. **maxit ip 392** ist ein Putz der Mörtelgruppe P II nach DIN 18550 und der Festigkeitsklasse CS II DIN EN 998-1.

Produkteigenschaften

Leichte Verarbeitung, gutes Standvermögen. Die hervorragenden bauphysikalischen Eigenschaften von **maxit ip 392** vermitteln ein gesundes und behagliches Wohnklima.

Anwendungsbereich

Als Unterputz auf allen üblichen Untergründen und auf historischem Altmauerwerk. **maxit ip 392** wird als grobkörniger Unterputz für den nachfolgenden **maxit ip 390** bei mehrlagiger Verarbeitung eingesetzt.

Produktvorteile

- mineralisch
- diffusionsoffen
- Körnung 0 – 4 mm
- für innen und außen
- besonders geeignet im denkmalpflegerischen Sanierbereich

maxit eco 72 Spritzbare Außendämmung

maxit eco 72 Spritzbare Außendämmung ist ein Wärmedämmputz auf der Basis von Zement und Mikrohohlglaskugeln. **maxit eco 72** ist ein Putz der Festigkeitsklasse CS I nach DIN EN 998-1 und der Mörtelgruppe P III.

Produkteigenschaften

maxit eco 72 ist ein leicht verarbeitbarer Systemdämmputz mit einer Wärmeleitzahl von 0,042 W/(m·K). **maxit eco 72** kann von 20 bis 100 mm ohne Putzträger aufgetragen werden. Die maximale Auftragsdicke mit Putzträger beträgt 150 mm. Er hat eine Ergiebigkeit von 7200 l/t Trockenmaterial.

Anwendungsbereich

Als leichter, extrem spannungsarmer Wärmedämmputz auf allen gängigen, tragfähigen Untergründen. Der Untergrund muss trocken sein und darf keine nachdrückende Feuchtigkeit aufweisen. Aufsteigende oder von außen eindringende Feuchtigkeit ist zu beseitigen. Das System kann als Zusatzdämmung von wärmedämmendem Mauerwerk, z. B. von Leichthochlochziegeln, Leichtbeton oder Porenbeton, eingesetzt werden. Es können fugenlose Dämmschichten hergestellt werden, die sich allen geometrischen Formen des Untergrundes anpassen.

Produktvorteile

- rein mineralisch
- als Bauschutt zu entsorgen
- problemloses Recycling
- hohe Energieeffizienz
- sehr gute Wärmedämmeigenschaften
- hohe Wärmespeicherfähigkeit
- lieferbar als Sack und Silo
- hochergiebig
- Baustoffklasse A1, nicht brennbar
- fugenlose und hohlraumfreie Dämmung
- kein Ausgleichsputz notwendig

maxit ip 55 therm Wärmedämmputz

maxit ip 55 therm ist ein Werk trockenmörtel T, CS II, WC 1 nach DIN EN 998-1. **maxit ip 55 therm** ist ein mineralischer Dämmputz auf der Basis von Zement, fraktionierten Sanden, Mikrohohlglaskugeln und Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit.

Produkteigenschaften

maxit ip 55 therm ist ein leicht verarbeitbarer Systemdämmputz mit einer Wärmeleitzahl von 0,055 W/(m·K). **maxit ip 55 therm** kann von 20 bis 100 mm ohne Putzträger aufgetragen werden. Er hat eine hohe Ergiebigkeit von 2600 l/t Trockenmaterial.

Anwendungsbereich

Als leichter, extrem spannungsarmer Wärmedämmputz auf allen gängigen, tragfähigen Untergründen. Das System besteht aus einer Haftbrücke, dem Dämmputz, einer Armmierungsschicht und dem Oberputz.

Produktvorteile

- rein mineralisch
- als Bauschutt zu entsorgen
- gute Wärmedämmeigenschaften
- hohe Wärmespeicherfähigkeit
- lieferbar im Silo
- hochergiebig
- nicht brennbar (Baustoffklasse A1)
- fugenlose und hohlraumfreie Dämmung
- kein Ausgleichsputz notwendig



maxit ip 75 therm Wärmedämm-Systemputz

maxit ip 75 therm ist ein Wärmedämm-Systemputz (Wärmeleitfähigkeit: $0,07 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$) auf der Basis von Kalk, Zement und organischen Leichtzuschlägen (EPS). Weitere Systemkomponenten: **maxit ip 12** Zement-Spritzbewurf, **maxit multi 270 S** Ausgleichputz und **maxit** Oberputz. **maxit ip 75 therm** ist ein Putz der Festigkeitsklasse CS I nach DIN EN 998-1 und der Mörtelgruppe P II nach DIN 18550.

Produkteigenschaften

Das **maxit therm** Dämmputzsystem wird nach DIN EN 998-1 als T1 klassifiziert. Die Einstufung des Brandverhaltens erfolgte nach DIN EN 13501: A2-s1 d0 (nicht-brennbar).

Anwendungsbereich

Zur Verwendung im **maxit therm** Dämmputzsystem, einem mineralischen Wärmedämmssystem, das aus einem wärmedämmenden Unterputz mit EPS-Zuschlag und einem zweilagigen Oberputz besteht. Das System kann als Zusatzdämmung von wärmedämmendem Mauerwerk, z. B. von Leichthochlochziegeln, Leichtbeton oder Porenbeton, eingesetzt werden.

Produktvorteile

- Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit: $0,07 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$
- hochergiebig
- Zusatzdämmung von wärmedämmendem Mauerwerk
- sicheres Verputzen von schwierigen Untergründen
- Putzstärken von 20 – 100 mm

maxit ip 76 therm Wärmedämmputz

maxit ip 76 therm ist ein Wärmedämmputzmörtel T, CS II, W_c1 nach DIN EN 998-1. Ein Dämmputz auf Basis von Zement, fraktionierten Sanden, mineralischem Leichtzuschlag und Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit.

Produkteigenschaften

maxit ip 76 therm ist ein mineralischer, leicht verarbeitbarer, wärmedämmender, feuchteregulierender Dämmputz mit hoher kapillarer Leitfähigkeit. Er hat ein niedriges Flächengewicht und erhöht mit seinen dämmenden Eigenschaften die Wand- bzw. die Oberflächentemperatur im Innenbereich. **maxit ip 76 therm** kann durch seine kapillare Leitfähigkeit auch bei ungünstigen klimatischen Bedingungen Wasser so abführen, dass es den Mikroorganismen nicht mehr zur Verfügung steht.

Anwendungsbereich

Im Innen- und Außenbereich als leichter, extrem spannungsarmer, wärmedämmender Unterputz auf allen gängigen, tragfähigen Untergründen. Zur Instandsetzung von schimmelpilzgefährdeten Wänden und zur Renovierung und Sanierung feuchter Wandflächen bei historischen Gebäuden und Baudenkmälern, auf Untergründen mit niedriger Festigkeit. Der Untergrund muss trocken sein (kurzfristig max. 8 M.-%) und darf keine nachdrückende Feuchtigkeit und nur eine mittlere Salzbelastung aufweisen. Aufsteigende oder von außen eindringende Feuchtigkeit ist zu beseitigen.

Produktvorteile

- hochergiebig, wärmedämmender Systemleichtputz
- schimmelpilzhemmend
- diffusionsoffen
- Festporenraum



7.6 Gewebespachtelungen

maxit Armierungsgewebe MW Glas-Armierungsgewebe 8 x 8 mm

maxit Armierungsgewebe ist ein verstärktes Armierungsgewebe, bestehend aus einem Glasgitter mit alkaliresistenter Imprägnierung – schiebefest und weichmacherfrei zur Rissarmierung in Putz-Fassadenflächen mit Rissen der Arten A1 bis B2 gem. BFS-Merkblatt Nr. 19. Maschenweite 8 x 8 mm.

Anwendungsbereich

Als Armierungslage in den **maxit** Grundputzen.

Produktvorteile

- alkaliresistente Imprägnierung
- schiebefest
- weichmacherfrei
- kantenbeschnitten
- frostsicher

maxit multi 261 Renoviermörtel grau

maxit multi 261 ist ein grauer, wasserabweisender, mineralischer Renovationsputz für außen und innen auf der Basis von Weißkalkhydrat, Zement und haftungsverbessernden Zusätzen. Ein Putz der Festigkeitsklasse CS III nach DIN EN 998-1 und der Mörtelgruppe P II DIN 18550.

Produkteigenschaften

maxit multi 261 ist vergütet und leicht zu verarbeiten, wasserabweisend und diffusionsoffen.

Anwendungsbereich

Mit **maxit** multi 261 werden tragfähige Altputzflächen, bestehend aus Mineral- oder Kunstharzputzen sowie aus Silikat- und Dispersionsanstrichen, überarbeitet. Als Armierungsputz mit Gewebeeinlage zur Rissbewehrung möglich. Als Haftbrücke auf Beton, anderen glatten und nichtsaugenden Untergründen wie Styrodur u. Ä. für nachfolgende Kalk- und Kalk-Zement-Putze. Als Dünnschichtputz auf Beton und Plansteinmauerwerk. Sehr gut geeignet als Filzputz für Sockelflächen u. Ä.

Produktvorteile

- wasserabweisend
- diffusionsoffen
- Baustoffklasse A
- für innen und außen
- sockelgeeignet
- gute Haftung

maxit multi 262 Renoviermörtel hell

maxit multi 262 ist ein heller, wasserabweisender, mineralischer Renovationsputz für außen und innen auf der Basis von Weißkalkhydrat, Weißzement und Fasern sowie haftungsverbessernden Zusätzen. Ein Putz der Festigkeitsklasse CS III nach DIN EN 998-1 und der Mörtelgruppe P II DIN 18550.

Anwendungsbereich

Mit **maxit** multi 262 werden tragfähige Altputzflächen, bestehend aus Mineral- oder Kunstharzputzen sowie aus Silikat- und Dispersionsanstrichen, überarbeitet. Als Armierungsputz mit Gewebeeinlage zur Rissbewehrung möglich. Als Haftbrücke auf Beton, anderen glatten und nichtsaugenden Untergründen wie Styrodur u. Ä. für nachfolgende Kalk- und Kalk-Zement-Putze. Als Dünnschichtputz auf Beton und Plansteinmauerwerk. Sehr gut geeignet als Filzputz für Sockelflächen u. Ä.

Produktvorteile

- wasserabweisend
- diffusionsoffen
- hochvergütet
- leicht zu verarbeiten
- Baustoffklasse A
- für innen und außen
- sockelgeeignet
- gute Haftung



maxit multi 270 Dünnschicht- und Ausgleichputz

maxit multi 270 ist ein mineralischer Dünnschichtputz für außen und innen basierend auf Weißkalkhydrat, Grauzement und ausgesuchten Sandfraktionen. Ein Putz der Mörtelgruppe P II nach DIN 18550 und der Festigkeitsklasse CS II nach DIN EN 998-1.

Produkteigenschaften

- wasserabweisend
- diffusionsoffen
- Baustoffklasse A
- Ausgleichputz für Wärmedämmputz

Anwendungsbereich

Zur Überarbeitung von ungestrichenen, tragfähigen und gereinigten, mineralischen Altputzflächen und als Ausgleichputz auf Wärmedämmputz. Nicht auf Anstrichen und Kunstharzputzen geeignet.

maxit multi 280 Haftbrücke

maxit multi 280 ist ein spezieller Haftmörtel auf Basis von Zement, ausgesuchten Körnungen und haftungsverbessernden Zusätzen. Ein Putz der Festigkeitsklasse CS IV nach DIN EN 998-1 und der Mörtelgruppe P III nach DIN 18550.

Produkteigenschaften

- wasserabweisend
- diffusionsoffen
- hoch vergütet
- leicht zu verarbeiten
- Baustoffklasse A
- für innen und außen
- sockelgeeignet
- sehr gute Haftung

Anwendungsbereich

Als Haftbrücke auf Beton sowie anderen glatten und nichtsaugenden Untergründen wie XPS-R u. Ä. für nachfolgende Kalk-, Kalk-Zement- und Zementputze. Als Dünnschichtputz auf Beton und Plansteinmauerwerk. Sehr gut geeignet als Filzputz für Sockelflächen u. Ä. Zur Verklebung von **maxit** Dämmplatten PS und MW sowie **maxit** Sockel- und Perimeterdämmplatten.

maxit multi 285 Kleber und Armierungsmörtel

maxit multi 285 ist ein mineralischer, grauer Kleber und Armierungsmörtel auf der Basis von Kalk, Zement, fraktionierten Sanden und haftungsverbessernden Zusätzen. Ein Putz der Festigkeitsklasse CS III nach DIN EN 998-1 und der Mörtelgruppe P II nach DIN 18550.

Produkteigenschaften

- rein mineralisch
- Baustoffklasse A1, nicht brennbar
- feinkörnig
- leicht zu verarbeiten
- für innen und außen
- sockelgeeignet

Anwendungsbereich

Als Kleber und Armierungsmörtel für **maxit** Polystyrol- und Mineralwoll-Wärmedämm-Verbundsysteme. Als Armierungsputz mit Gewebeeinlage auf Unterputzen über kritischen Untergründen. Zur Überarbeitung von Altputzen und gerissenen Putzfassaden. Sehr gut geeignet als Filzputz für Sockelflächen u. Ä.



7.6 Gewebespachtelungen

maxit multi 290 Kleber und Armierungsmörtel

maxit multi 290 ist ein mineralischer, heller Kleber und Armierungsmörtel auf der Basis von Kalk, Zement, fraktionierten Sanden und haftungsverbessernden Zusätzen. Ein Putz der Festigkeitsklasse CS III nach DIN EN 998-1 und der Mörtelgruppe P II nach DIN 18550.

Anwendungsbereich

Als Kleber und Armierungsmörtel für **maxit** Polystyrol- und Mineralwoll-Wärmedämm-Verbundsysteme. Außerdem als Dünnschichtputz zur Überarbeitung von Altputzen, auch mit dispersionshaltigen Anstrichen sowie Kunstharzputzen und gerissenen Putzfassaden. Sehr gut geeignet als Filzputz für Sockelflächen u. Ä.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und frei von losen Teilen sein. Altuntergründe gründlich reinigen. Ältere Dispersionsanstriche und Kunstharzputze mit Hochdruckreiniger abstrahlen. Bei kritischen Untergründen Haftzugprobe durchführen. Stark saugende Untergründe sind mit entsprechenden **maxit** Grundierungen zu egalisieren. Nach Reinigung durch Wassereinsatz ist auf ausreichende Trocknung der Untergründe zu achten.

maxit multi 290 E Kleber und Armierungsmörtel

maxit multi 290 E ist ein mineralischer, heller und leichter Kleber und Armierungsmörtel auf der Basis von Kalk, Zement, fraktionierten Sanden, haftungsverbessernden Zusätzen und organischem Leichtzuschlag. Ein Putz der Festigkeitsklasse CS III nach DIN EN 998-1 und der Mörtelgruppe P II nach DIN 18550.

Produkteigenschaften

- ergiebig
- leicht
- hell
- hohe Klebekraft
- für innen und außen
- als Unterputz sockelgeeignet
- leicht zu verarbeiten

Anwendungsbereich

Als Kleber und Armierungsmörtel speziell für **maxit** Polystyrol-Wärmedämm-Verbundsysteme. Als Armierungsputz mit Gewebeeinlage, auf Unterputzen über kritischen Untergründen. Zur Überarbeitung von Altputzen, auch mit dispersionshaltigen Anstrichen, sowie Kunstharzputzen und gerissenen Putzfassaden.

maxit multi 292 Kleber und Armierungsmörtel

maxit multi 292 ist ein mineralischer, heller Kleber und Armierungsmörtel auf der Basis von Kalk, Zement, fraktionierten Sanden, haftungsverbessernden Zusätzen, speziellen Fasern und mineralischem Leichtzuschlag. Ein Putz der Festigkeitsklasse CS III nach DIN EN 998-1 und der Mörtelgruppe P II nach DIN 18550.

Produkteigenschaften

- feinkörnig
- faserverstärkt
- hell
- ergiebig
- für innen und außen
- sockelgeeignet

Anwendungsbereich

Als Kleber und Armierungsmörtel für **maxit** Polystyrol-, Holzweichfaser- und Mineralwoll-Wärmedämm-Verbundsysteme. Als Armierungsputz mit Gewebeeinlage auf Unterputzen über kritischen Untergründen. Zur Überarbeitung von Altputzen, auch mit dispersionshaltigen Anstrichen, sowie Kunstharzputzen und gerissenen Putzfassaden.



maxit multi 300 Kleber und Armierungsmörtel

maxit multi 300 ist ein mineralischer, faserverstärkter, dickschichtiger Kleber und Armierungsmörtel auf Basis von Zement, Weißkalkhydrat, klassierten mineralischen Zuschlägen sowie Fasern, Hydrophobierungsmittel und Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitung und Haftung am Putzgrund. Ein Putz der Festigkeitsklasse CS III nach DIN EN 998-1 und der Mörtelgruppe P II nach DIN 18550.

Produkteigenschaften

- mineralisch
- dickschichtig
- faserverstärkt
- Baustoffklasse A1, nicht brennbar
- hohe Klebekraft
- für innen und außen
- sockelgeeignet
- leichte Verarbeitung

Anwendungsbereich

Dickschichtiger, mineralischer Kleber und Armierungsmörtel sowie als Schlussbeschichtung für die **maxit** PS- und MW-WDV-Systeme. Renovierungsmörtel zum Überziehen von tragfähigen Putzen.

maxit multi 270 S Dünnschicht- und Ausgleichsputz, hell

maxit multi 270 S ist ein heller, mineralischer Dünnschichtputz. Er besteht aus Weißkalkhydrat, Weißzement und ausgesuchten Sandfraktionen. Mörtelgruppe P II nach DIN 18550, CS II EN 998-1.

Produkteigenschaften

- wasserabweisend
- diffusionsoffen
- leicht zu verarbeiten
- Baustoffklasse A
- für innen und außen
- Ausgleichsputz für Wärmedämmputz

Anwendungsbereich

Zur Überarbeitung von ungestrichenen, mineralischen Altputzflächen und als Ausgleichsputz auf Wärmedämmputz **maxit** therm 75 nach DIN 18550/EN 998-1. Auch zur Überarbeitung von **maxit** san Sanierputzen gut geeignet.

Produktvorteile

- wasserabweisend
- diffusionsoffen
- Baustoffklasse A
- Ausgleichsputz für Wärmedämmputz

maxit eco 73 Armierungsmörtel

maxit eco 73 ist ein mineralischer Armierungsmörtel auf der Basis von Kalk, Zement, fraktionierten Sanden, mineralischen Leichtzuschlägen, haftungsverbessernden Zusätzen und speziellen Fasern. **maxit** eco 73 ist ein Grundputzmörtel (GP) CS III nach DIN EN 998-1 und der Mörtelgruppe P II nach DIN 18550.

Produkteigenschaften

- feinkörnig
- faserverstärkt
- hell
- ergiebig

Anwendungsbereich

Als Armierungsmörtel für **maxit** eco 71 und 72 Spritzbare Dämmungen.

Untergrundvorbereitung

Die **maxit** eco 71/72 Spritzdämmungen müssen an der Oberfläche entstaubt werden und mindestens 12 Stunden vor den Armierungsarbeiten mit **maxit** prim eco 1170 Tiefengrund grundiert werden.



7.7 Grundierungen

maxit prim 1010 Haftsperrgrund

maxit prim 1010 ist eine isolierende Haftgrundierung für Edelputze.

Produkteigenschaften

maxit prim 1010 Haftsperrgrund ist ein quarzsandgefülltes, lösungsmittelfreies Isoliermittel zur Vorbehandlung von kritischen Untergründen, die zum Verfärben bzw. Durchschlagen in Beschichtungen führen können.

Anwendungsbereich

maxit prim 1010 Haftsperrgrund eignet sich als Isolieranstrich und Grundbeschichtung auf vielen Untergründen, wie z. B. Gipskarton und Spanplatten, teer-, bitumen-, nikotin- und rußbelasteten Untergründen und Wasserflecken, für die Produkte maxit spectra A, maxit silco A sowie mineralische maxit ip Oberputze. Da die Eigenschaften bei maxit prim 1010 Haftsperrgrund extrem durch die Art des Untergrundes beeinflusst werden, sollte im Zweifelsfall eine Probefläche (ein- und zweischichtig) angelegt werden!

Produktvorteil

- lösungsmittelfrei

maxit prim 1020 Sperrgrund

maxit prim 1020 ist eine isolierende Grundierung für Farben.

Produkteigenschaften

maxit prim 1020 Sperrgrund ist ein lösungsmittelfreies Isoliermittel zur Vorbehandlung von kritischen Untergründen, die zum Verfärben bzw. Durchschlagen von Anstrichen führen können.

Anwendungsbereich

maxit prim 1020 Sperrgrund eignet sich als Isolieranstrich und Grundbeschichtung auf vielen Untergründen, wie z. B. Gipskarton- und Spanplatten, teer-, bitumen-, nikotin- und rußbelasteten Untergründen, Rost- und Wasserflecken u. a., für die Produkte maxit Dispersionsfarbe.

Produktvorteil

- lösungsmittelfrei

maxit prim 1050 Aufbrennsperre

maxit prim 1050 Edelputz-Grundierung/Aufbrennsperre ist eine lösungsmittelfreie, weiß pigmentierte, alkalibeständige Grundierung für innen und außen, die nach dem Trocknen das Saugverhalten des Unterputzes (z. B. maxit ip Unterputze und maxit multi Armierungsmörtel) sehr deutlich reduziert und vereinheitlicht. Auch farbig pigmentierbar.

Anwendungsbereich

Als Vorbehandlung vor dem anschließenden Auftrag von mineralischen und pastösen maxit Oberputzen und Farbgrundierung.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss trocken, fest sowie frei von Staub und losen Teilen bzw. Trennmitteln sein.



maxit prim 1060 Haftgrund

maxit prim 1060 Haftgrund ist eine löseungsmittelfreie, weiß pigmentierte, alkali- beständige, quarzsandgefüllte Haftbrücke für innen und außen.

Anwendungsbereich

Als quarzsandgefüllte Haftbrücke auf glatten Untergründen zur Aufnahme von **maxit** Edelputzen und **maxit** mosaik Buntsteinputzen. Vor dem anschließenden Auftrag von mineralischen **maxit** Oberputzen sowie den pastösen Produkten **maxit** silco A, **maxit** spectra A + I und **maxit** sil A + I. **maxit** prim 1060 Haftgrund verhindert nicht das Verfärben bzw. Durchschlagen von Fremdstoffen in anschließend aufgetragten Beschichtungen. Für derartige Fälle verweisen wir auf **maxit** prim 1010 Haftsperrgrund.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss trocken, fest sowie frei von Staub und losen Teilen bzw. Trennmitteln, z. B. Schalöl, sein.

maxit prim 1060 E Haftgrund

maxit prim 1060 E Haftgrund ist eine löseungsmittelfreie, stark weiß pigmentierte, quarzsandgefüllte, alkalibeständige, hoch ergebige Haftbrücke für innen und außen.

Anwendungsbereich

Als quarzsandgefüllte Haftbrücke auf glatten Untergründen zur Aufnahme von **maxit** Edelputzen und **maxit** mosaik Buntsteinputzen. Vor dem anschließenden Auftrag von mineralischen **maxit** Oberputzen sowie den pastösen Produkten **maxit** silco A 9030, **maxit** spectra A 9040 / **maxit** spectra I 6040 und **maxit** sil A 9020 / **maxit** sil I 6020. **maxit** prim 1060 E Haftgrund verhindert nicht das Verfärben bzw. Durchschlagen von Fremdstoffen in anschließend aufgetragten Beschichtungen. Für derartige Fälle verweisen wir auf **maxit** prim 1010 Haftsperrgrund.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss trocken, fest sowie frei von Staub und losen Teilen bzw. Trennmitteln, z. B. Schalöl, sein.

maxit prim 1065 Putzgrund

maxit prim 1065 ist eine pigmentierte, quarzsandgefüllte Spezialgrundierung für glatte oder schwach saugende Untergründe, wie mineralische Innen- und Außenflächen.

Anwendungsbereich

Speziell als griffiger Haftvermittler für Dispersionsfarben, Kunstharz- und mineralische Oberputze einsetzbar.

Untergrundvorbereitung

Verschmutzte und sandende Oberflächen sind ganzflächig (je nach Untergrund) durch Abwaschen, Abbürsten oder Hochdruckheißwasserstrahlen zu reinigen. Bei Reinigung durch Wassereinsatz ist auf ausreichende Trocknung der Untergründe zu achten. **maxit** prim 1065 Putzgrund ist nicht für mürbe und stark mehhlende Untergründe geeignet und darf nicht mit Lösungsmitteln oder anderen Werkstoffen vermischt oder verdünnt werden. Bei neuen Putzen sind die notwendigen Standzeiten einzuhalten.



7.7 Grundierungen

maxit prim 1070 Tiefgrund

maxit prim 1070 ist ein verarbeitungsfertiges, lösemittelfreies und geruchsarmes Hydrosol auf Acrylatbasis für egalisierende, verfestigende Grundanstriche im Außen- und Innenbereich.

Anwendungsbereich

maxit prim 1070 Tiefgrund wird zur Egalisierung und Verfestigung von porösen, saugenden, leicht sandenden Putzen und Untergründen im Außen- und Innenbereich eingesetzt. **maxit** prim 1070 Tiefgrund eignet sich als Grundanstrich für alle **maxit** Oberputze und Farbsysteme sowie **maxit** Grundputze. Durch die feindispersen Eigenschaften wird ein tiefes Eindringen in den Untergrund ermöglicht. Die Wirksamkeit ist deutlich von der Saugfähigkeit des Untergrundes abhängig. Bei neuen Putzen sind deren notwendige Standzeiten einzuhalten. **maxit** prim 1070 Tiefgrund ist nicht für mürbe und stark sandende Untergründe geeignet.

maxit prim 3020 Silikatfixativ

maxit prim 3020 ist eine wasserglashaltige Spezialgrundierung zur Neutralisation von stark saugenden Untergründen vor der Beschichtung mit **maxit** Silikatfarben. Die hohe Tiefenwirkung und die Verkieselung mit dem Untergrund verbessern das Haftverhalten deutlich. Als Verdüner für **maxit** Silikatfarben geeignet.

Anwendungsbereich

maxit prim 3020 Silikatfixativ ist nicht für mürbe und stark mehrende Untergründe geeignet und darf nicht mit Lösungsmitteln oder anderen Werkstoffen vermischt oder verdünnt werden. Bei neuen Putzen sind die notwendigen Standzeiten einzuhalten. Nicht auf gipshaltigen Untergründen einsetzen.

Untergrundvorbereitung

Verschmutzte und sandende Oberflächen sind ganzflächig (je nach Untergrund) durch Abwaschen, Abbürsten oder Hochdruckwasserstrahlen zu reinigen. Bei Reinigung durch Wassereinsatz ist auf ausreichende Trocknung der Untergründe zu achten.

maxit prim eco 1170 Kalk-Zement-Faserleichtputz

maxit prim eco 1170 ist eine Spezialgrundierung auf Basis einer copolymeren Feindispersion zur Oberflächenverfestigung der spritzbaren Dämmung **maxit** eco 71/72 für den Innen- und Außenbereich.

Anwendungsbereich

Spezialgrundierung für **maxit** eco 71/72. Durch die feindispersen Eigenschaften wird ein tiefes Eindringen in den Untergrund ermöglicht und gewährleistet dadurch eine sehr gute Oberflächenverfestigung. Die Wirksamkeit ist deutlich von der Menge der aufgetragenen Grundierung abhängig. Für darüberhinausgehende Verwendungen haftet der Anwender selbst.

Produktvorteile

- lösemittelfrei
- geruchsarmes Hydrosol
- sehr gut verfestigend
- tief eindringend, sehr gute Penetration
- verarbeitungsfertig
- blau eingefärbt



maxit prim 1110 Hydrogrund

maxit prim 1110 Hydrogrund ist eine gebrauchsfertige, lösungsmittelfreie Grundierung zur Hydrophobierung saugfähiger, mineralischer Untergründe. Weiterhin ist **maxit** prim 1110 Hydrogrund als farblose Imprägnierung für alle saugenden Sicht-Mauerwerksarten und Beton geeignet.

Anwendungsbereich

Die zu grundierenden Untergründe, wie z. B. mineralische Grundputze, werden zuverlässig hydrophobiert, wobei die Wasserdampfdurchlässigkeit des Untergrundes voll erhalten bleibt. Vor dem nachfolgenden Auftrag von **maxit** silco A, **maxit** Siliconharzfarbe A und **maxit** spectra A bzw. **maxit** Dispersionsfarbe A muss **maxit** prim 1110 Hydrogrund vollständig ausgetrocknet sein. So wird eine hervorragende Verbindung zwischen Untergrund und Edelputz bzw. Untergrund und Farbe erreicht. **maxit** prim 1110 Hydrogrund darf auf silikatgebundenen Farben frühestens nach 4 Tagen Trocknungszeit aufgetragen werden!

maxit prim 1120 Biozidgrund

maxit prim 1120 ist eine wässrige Mikrobiozid-Lösung zur Beseitigung von Algen-, Moos- und Pilzbefall an Fassadenflächen.

Produkteigenschaften

maxit prim 1120 Biozidgrund ist ein farbloses, wässriges Spezialmittel, welches algen, moos- und pilzbekämpfend sowie vorbeugend (in Verbindung mit **maxit** Siliconharzfarbe AS) gegen die Entstehung von Algen, Moosen und Pilzen wirkt. Standardmäßig algizid und fungizid (biozid) eingestellt. Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.

Anwendungsbereich

Im Außenbereich.

Produktvorteil

- lösungsmittelfrei

maxit prim 1100 Putzverfestiger

maxit prim 1100 Putzverfestiger ist ein Verfestiger auf Basis einer copolymeren Feindispersion zur Verfestigung von mürben, nicht mehr tragfähigen, mineralischen Putzen sowie von kreidenden, mineralischen Altanstrichen. Für den anschließenden Auftrag von z. B. mineralischen Unterputzen, mineralischen Armierungsmörteln und Lehmputzen. Die Wasserdampfdurchlässigkeit des Untergrundes ist abhängig von der Auftragsmenge.

Anwendungsbereich

- bei porösen, sandenden und wenig festen Putzen
- bei Putzen, welche im trockenen Zustand fest erscheinen, im nassen Zustand jedoch erweichen
- bei kreidenden Altanstrichen
- bei Mauerwerk mit sandenden Fugenmörteln

Durch die feindispersen Eigenschaften wird ein tiefes Eindringen in den Untergrund ermöglicht und gewährleistet dadurch eine sehr gute Oberflächenverfestigung. Die Wirksamkeit ist deutlich von der Menge der aufgetragenen Grundierung abhängig und muss, gerade bei sehr wenig festen Untergründen, durch Probeflächen überprüft werden! Für darüberhinausgehende Verwendungen haftet der Anwender selbst.

Produktvorteile

- lösungsmittelfrei
- geruchsarmes Hydrosol
- sehr gut verfestigend
- tief eindringend, sehr gute Penetration
- verarbeitungsfertig



7.8 Edelputze mineralisch

maxit ip color plus R Mineralischer Edelputz

maxit ip color plus R ist ein weißer oder farbiger, mineralischer Oberputz. Farben nach **maxit** kreativ Farbonkarte. Ein Putz der Festigkeitsklasse CS II nach DIN EN 998-1 und der Mörtelgruppe P II nach DIN 18550. Münchner Rauputz/Rillenputzstruktur = R.

Körnungen ca. 2 / 3 / 4 / 5 mm

Produkteigenschaften

- weiß und farbig
- mineralisch
- nicht brennbar A1
- hoch diffusionsoffen
- spannungsarm
- hoher Schlagregenschutz

Anwendungsbereich

Zur hochwertigen und individuellen Gestaltung im Alt- und Neubaubereich in Rillenstruktur, auch frei modellierbar. Auf trockene und tragfähige, mineralische Unterputze, Armierungsputze, Spachtel und WDVS.

maxit ip color plus K Mineralischer Edelputz

maxit ip color plus K ist ein weißer oder farbiger, mineralischer Edelputz für innen und außen auf der Basis von Weißzement und ausgesuchten Edelputzkörnungen mit Zusätzen zur Haftverbesserung. Ein Putz der Festigkeitsklasse CS II nach DIN EN 998-1 und der Mörtelgruppe P III nach DIN 18550. Farben nach **maxit** kreativ Farbonkarte. Farbtonzuschläge bitte beachten. Scheiben-/Kratzputzstruktur = K. Körnungen ca. 1 / 2 / 2,5 / 3 / 5 mm.

Produkteigenschaften

- weiß und farbig
- mineralisch
- nicht brennbar A1
- hoch diffusionsoffen
- für Sockelbereiche geeignet

Anwendungsbereich

Zur hochwertigen und individuellen Gestaltung im Alt- und Neubaubereich in Scheibenputz-/Kratzputzstruktur, auch frei modellierbar. Auf trockene und tragfähige, mineralische Unterputze, Armierungsputze, Spachtel und WDVS.

maxit ip color 44 K Scheiben-/Kratzputzstruktur

maxit ip color 44 K ist ein weißer oder farbiger, mineralischer Edelputz für innen und außen. Farben nach **maxit** kreativ Farbonkarte. Ein Putz der Festigkeitsklasse CS II nach DIN EN 998-1 und der Mörtelgruppe P II nach DIN 18550. Scheiben-/Kratzputzstruktur = K. Körnungen: ca. 1 / 1,5 / 2 / 3 / 4 mm.

Produkteigenschaften

- weiß und farbig
- mineralisch
- nicht brennbar A1
- hoher Schlagregenschutz

Anwendungsbereich

Zur hochwertigen und individuellen Gestaltung von Fassaden im Alt- und Neubaubereich in Kratzputzstruktur auf trockene und tragfähige, mineralische Unterputze, Armierungsputze und Spachtel.



maxit ip artista Modellier-/Strukturputz

maxit ip artista ist ein weißer oder farbiger, mineralischer Oberputz. Farben nach **maxit kreativ** Farbtonkarte. Ein Putz der Mörtelgruppe P I nach DIN 18550 und der Druckfestigkeitsklasse CS II nach DIN EN 998-1. Modellier-/Strukturputz. Körnungen: 0,5 / 1 / 1,5 / 2 mm.

Produkteigenschaften

- weiß und farbig
- mineralisch
- nicht brennbar A1
- hoch diffusionsoffen
- spannungsarm
- frei strukturierbar

Anwendungsbereich

Im Außen- und Innenbereich zur freien Gestaltung von Flächen mit eigenem Charakter von ruhig bis betont lebhaft.

maxit ip Kellenwurf Kalk Kellenwurfputz

maxit ip Kellenwurf Kalk ist ein Werk trockenmörtel CR, CS I, W_C 2 nach DIN EN 998-1 (P I nach DIN 18550) zur Herstellung einer Oberflächenstruktur Kellenwurf. **maxit Kellenwurf Kalk** wird in Weiß und in einer umfangreichen Farbpalette (**maxit kreativ** Farbtonkarte) geliefert.

Produkteigenschaften

Als weißer oder eingefärbter Kellenwurf zur rustikalen Gestaltung von Fassaden und Innenflächen. **maxit ip Kellenwurf Kalk** bietet auch hervorragende Möglichkeiten zur Teilflächengestaltung und zur optischen Auflockerung von Fassaden. Körnung: 4 mm

Anwendungsbereich

Frei gestaltbarer, mineralischer Oberputz für alle mineralischen Untergründe wie Kalk-, Kalk-Zement- und Armierungsputze. **maxit ip Kellenwurf Kalk** kann bis ca. 5 cm über Geländeoberkante auf den Sockelputz herabgezogen werden, wenn dort nur eine unbedeutende Spritzwasserbelastung zu erwarten ist oder eine zusätzliche Schutzmaßnahme erfolgt.

Produktvorteile

- gutes Standvermögen
- innen und außen einsetzbar
- wasserabweisend und diffusionsoffen
- Baustoffklasse A
- mineralisch
- maschinenverarbeitbar

maxit ip Kellenwurf Bims Kellenwurfputz

maxit ip Kellenwurf Bims ist ein Werk trockenmörtel CR, CS I, W_C 2 nach DIN EN 998-1 (P I nach DIN 18550) zur Herstellung einer Oberflächenstruktur Kellenwurf. **maxit Kellenwurf Bims** wird in Weiß und in einer umfangreichen Farbpalette (**maxit kreativ** Farbtonkarte) geliefert.

Produkteigenschaften

- weiß und farbig
- mineralisch
- nicht brennbar A1
- hoch diffusionsoffen
- hoch witterungsbeständig
- Körnung 6 mm

Anwendungsbereich

Zur hochwertigen und individuellen Gestaltung im Alt- und Neubaubereich als Kellenwurf, auf trockenen, mineralischen Unterputzen, Armierungsputzen bzw. Spachteln, nicht auf WDVS. Im Sockelbereich bis 5 cm über Gelände einsetzbar.



7.8 Edelputze mineralisch

maxit ip 52 Kratzputz

maxit ip 52 ist ein weißer oder farbiger, mineralischer Edelkratzputz auf Basis von Weißkalkhydrat, Weißzement und ausgesuchten Kalksteinkörnungen für außen. Farben nach **maxit** kreativ Farbtonkarte. Ein Putz der Festigkeitsklasse CS I nach DIN EN 998-1 und der Mörtelgruppe P II nach DIN 18550. Kratzputz.
Körnungen: 2 / 4 / 6 / 8 mm.

Produkteigenschaften

- weiß und farbige
- mineralisch
- nicht brennbar A1
- hoch diffusionsoffen
- hoch witterungsbeständig
- selbstreinigend
- spannungsarm

Anwendungsbereich

Zur individuellen und hochwertigen Fassadengestaltung auf tragfähigen Unterputzen der Druckfestigkeitsklasse CS II nach DIN EN 998-1, **maxit** therm Wärmedämmputzen, **maxit** WDV-Systemen und **maxit** multi Armierungsmörteln. Bewehrungen über labilen Untergründen, Materialwechseln und Flächeneinschnitten im Unterputz, bei **maxit** therm im untersten Bereich des Kratzputzes einbetten.

maxit ip 220 star Scheibenputz Jura

maxit ip 220 star ist ein weißer oder farbiger, mineralischer Edelputz auf der Basis von Weißzement, Weißkalkhydrat, klassierten mineralischen Zuschlägen, Zusätzen für eine bessere Verarbeitung und Haftung am Putzgrund sowie kalk-, zement- und lichtechten Pigmenten und Hydrophobierungsmitteln. Ein Putz der Mörtelgruppe P II nach DIN 18550 und der Festigkeitsklasse CS II nach DIN EN 998-1. Scheiben-/Kratzputzstruktur.

Produkteigenschaften

- weiß und farbige
- mineralisch
- nicht brennbar A1
- ergiebig
- spannungsarm
- hoher Schlagregenschutz

Anwendungsbereich

maxit ip 220 star ist ein Oberputz für innen und außen auf trockenen, tragfähigen, mineralischen Untergründen, auf Armierungputzen und Spachteln sowie als Oberbeschichtung für **maxit** Dämmputze und **maxit** Wärmedämm-Verbundsysteme geeignet.



7.9 Ausgleichs-, Filz- und Renovationsputze

maxit ip 260 star Mineralischer Oberputz

maxit ip 260 star ist ein weißer oder farbiger, mineralischer Oberputz. Farben nach **maxit** kreativ Farbtonkarte. **maxit** ip 260 star ist ein Filz- und Faschenputz in Körnung 0,5 / 1,0 / 1,5 mm und ein Putz der Festigkeitsklasse CS II nach DIN EN 998-1 und der Mörtelgruppe P II nach DIN 18550.

Produkteigenschaften

- weiß und farbige
- mineralisch
- Baustoffklasse A1, nicht brennbar
- ergiebig
- spannungsarm
- hoher Schlagregenschutz

Anwendungsbereich

maxit ip 260 star ist ein Oberputz für innen und außen auf trockenen, tragfähigen, mineralischen Untergründen, auf Armierungsputzen und Spachteln sowie als Oberbeschichtung für **maxit** Dämmputze. Auf Wärmedämm-Verbundsystemen speziell für Kleinflächen wie z. B. Fenster- und Türleibungen, Faschen, Putzspiegel etc.

maxit ip 203 top Edelkratzputz

maxit ip 203 top ist ein weißer oder farbiger, mineralischer Oberputz auf Basis von Weißzement, Weißkalkhydrat, mineralischen Zuschlägen, Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitung und Haftung am Putzgrund, Glimmer und kalk-, zement- und lichtechten Pigmenten sowie Hydrophierungsmitteln. **maxit** ip 203 top ist ein Kratzputz in Körnung 1,5 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 mm und ein Putz der Mörtelgruppe P II nach DIN 18550 und der Festigkeitsklasse CS I nach DIN EN 998-1.

Produkteigenschaften

- weiß, farbig und mit Glimmer
- mineralisch
- Baustoffklasse A1, nicht brennbar
- spannungsarm
- höchster Schlagregenschutz, Beanspruchungsklasse III nach DIN 4108
- hoch diffusionsoffen
- selbstreinigend

Anwendungsbereich

maxit ip 203 top Edelkratzputz ist ein Oberputz für innen und außen auf trockenen, tragfähigen, mineralischen Untergründen, auf Armierungsputzen und Spachteln sowie für **maxit** Wärmedämm-Verbundsysteme.

maxit ip 220 star Scheibenputz Jura

maxit ip 220 star ist ein nach DIN EN 998-1 werkmäßig hergestellter, mineralischer Trockenmörtel auf der Basis von Weißzement, Weißkalkhydrat, klassierten mineralischen Zuschlägen, Zusätzen für eine bessere Verarbeitung und Haftung am Putzgrund, kalk-, zement- und lichtechten Pigmenten sowie Hydrophobierungsmitteln.

Produkteigenschaften

Der **maxit** ip 220 star schafft ein gesundes Wohnklima durch optimale Wasserdampfdurchlässigkeit und bietet hohen Schlagregenschutz der Beanspruchungsklasse III nach DIN 4108.

Anwendungsbereich

Als Oberputz auf **maxit** Unterputzen sowie als Oberbeschichtung für **maxit** Dämmputz und **maxit** Wärmedämm-Verbundsysteme.

Produktvorteile

- optimale Wasserdampfdurchlässigkeit
- hoher Schlagregenschutz
- Beanspruchungsklasse III nach DIN 4108
- maschinell und von Hand zu verarbeiten
- weiß und farbige nach **maxit** kreativ Farbtonkarte



7.9 Ausgleichs-, Filz- und Renovationsputze

maxit multi 261 Renoviermörtel, grau

maxit multi 261 ist ein grauer, wasserabweisender, mineralischer Renovationsputz für außen und innen auf der Basis von Weißkalkhydrat, Weißzement und haftungsverbessernden Zusätzen. Mörtelgruppe P II DIN 18550, CS III DIN EN 998-1.

Produkteigenschaften

Der **maxit** multi 261 ist vergütet und leicht zu verarbeiten, wasserabweisend und diffusionsoffen.

Anwendungsbereich

Mit **maxit** multi 261 werden tragfähige Altputzflächen, bestehend aus Mineral- oder Kunstharzputzen sowie aus Silikat- und Dispersionsanstrichen, überarbeitet. Als Armierungsputz auch Gewebeeinlage zur Rissbewehrung möglich. Als Haftbrücke auf Beton, anderen glatten und nichtsaugenden Untergründen wie Styrodur u. Ä. für nachfolgende Kalk- und Kalk-Zement-Putze. Als Dünnschichtputz auf Beton und Plansteinmauerwerk. Sehr gut geeignet als Filzputz für Sockelflächen u. Ä.

Produktvorteile

- wasserabweisend
- diffusionsoffen
- Baustoffklasse A
- für innen und außen
- gute Haftung

maxit multi 262 Renoviermörtel, hell

maxit multi 262 ist ein heller, wasserabweisender, mineralischer Renovationsputz auf der Basis von Weißkalkhydrat, Weißzement und Fasern sowie haftungsverbessernden Zusätzen. Mörtelgruppe P II DIN 18550, CS III DIN EN 998-1.

Produkteigenschaften

Der **maxit** multi 262 ist hochvergütet und leicht zu verarbeiten, wasserabweisend und diffusionsoffen.

Anwendungsbereich

Mit **maxit** multi 262 werden tragfähige Altputzflächen, bestehend aus Mineral- oder Kunstharzputzen sowie aus Silikat- und Dispersionsanstrichen, überarbeitet. Als Armierungsputz auch Gewebeeinlage zur Rissbewehrung möglich. Als Haftbrücke auf Beton, anderen glatten und nichtsaugenden Untergründen wie Styrodur u. Ä. für nachfolgende Kalk- und Kalk-Zement-Putze. Als Dünnschichtputz auf Beton und Plansteinmauerwerk. Sehr gut geeignet als Filzputz für Sockelflächen u. Ä.

Produktvorteile

- wasserabweisend
- diffusionsoffen
- Baustoffklasse A
- sehr gute Haftung

maxit multi 270 S Dünnschicht- und Ausgleichsputz, hell

maxit multi 270 S ist ein heller, mineralischer Dünnschichtputz. Er besteht aus Weißkalkhydrat, Weißzement und ausgesuchten Sandfraktionen. Mörtelgruppe P II nach DIN 18550, CS II EN 998-1.

Produkteigenschaften

- wasserabweisend
- diffusionsoffen
- leicht zu verarbeiten
- Baustoffklasse A
- für innen und außen
- Ausgleichsputz für Wärmedämmputz

Anwendungsbereich

Zur Überarbeitung von ungestrichenen, mineralischen Altputzflächen und als Ausgleichsputz auf Wärmedämmputz **maxit** therm 75 nach DIN 18550/EN 998-1. Auch zur Überarbeitung von **maxit** san Sanierputzen gut geeignet.

Produktvorteile

- wasserabweisend
- diffusionsoffen
- Baustoffklasse A
- Ausgleichsputz für Wärmedämmputz



maxit multi 280 Haftbrücke

maxit multi 280 ist ein spezieller Haftmörtel auf der Basis von Zement, ausgesuchten Körnungen, haftungsverbessernden Zusätzen und ein Putz der Mörtelgruppe P III nach DIN 18550 und Festigkeitsklasse CS IV nach DIN EN 998-1.

Anwendungsbereich

Als Haftbrücke auf Beton, anderen glatten und nichtsaugenden Untergründen wie Styrodur u. Ä. für nachfolgende Kalk-, Kalk-Zement- und Zementputze. Als Dünn-schichtputz auf Beton und Plansteinmauerwerk. Sehr gut geeignet als Filzputz für Sockelflächen u. Ä.

maxit multi 285 Kleber und Armierungsmörtel

maxit multi 285 ist ein mineralischer, grauer Kleber und Armierungsmörtel auf der Basis von Kalk, Zement, fraktionierten Sanden und haftungsverbessernden Zusätzen. Ein Putz der Festigkeitsklasse CS III nach DIN EN 998-1 und der Mörtelgruppe P II nach DIN 18550.

Produkteigenschaften

- rein mineralisch
- Baustoffklasse A1, nicht brennbar
- feinkörnig
- leicht zu verarbeiten
- für innen und außen
- sockelgeeignet

Anwendungsbereich

Als Kleber und Armierungsmörtel für **maxit** Polystyrol- und Mineralwoll-Wärmedämm-Verbundsysteme. Als Armierungsputz mit Gewebeeinlage auf Unterputzen über kritischen Untergründen. Zur Überarbeitung von Altputzen und gerissenen Putzfassaden. Sehr gut geeignet als Filzputz für Sockelflächen u. Ä.

maxit multi 292 Kleber und Armierungsmörtel

maxit multi 292 ist ein mineralischer, heller Kleber und Armierungsmörtel auf der Basis von Kalk, Zement, fraktionierten Sanden, haftungsverbessernden Zusätzen, speziellen Fasern und mineralischem Leichtzuschlag. Ein Putz der Festigkeitsklasse CS III nach DIN EN 998-1 und der Mörtelgruppe P II nach DIN 18550.

Produkteigenschaften

- feinkörnig
- faserverstärkt
- hell
- ergiebig
- für innen und außen
- sockelgeeignet

Anwendungsbereich

Als Kleber und Armierungsmörtel für **maxit** Polystyrol-, Holzweichfaser- und Mineralwoll-Wärmedämm-Verbundsysteme. Als Armierungsputz mit Gewebeeinlage auf Unterputzen über kritischen Untergründen. Zur Überarbeitung von Altputzen, auch mit dispersionshaltigen Anstrichen, sowie Kunstharzputzen und gerissenen Putzfassaden.



7.10 Edelputze pastös

maxit sil A 9020 Oberputz auf Wasserglasbasis

maxit sil A 9020 ist ein hochwertiger, lösungsmittelfreier, mineralischer Edelputz, nach DIN EN 15824 W3 niedrig und V1 hoch, auf Wasserglasbasis. Wahlweise in Scheiben-/Kratzputzstruktur = K oder Münchner Rauputz/Rillenputz = R. Weiß oder farbig nach **maxit** kreativ Farbtonkarte erhältlich.

Produkteigenschaften

maxit sil A 9020 ist wasserdampfdurchlässig, wasserabweisend und erreicht eine hohe Oberflächenfestigkeit.

Anwendungsbereich

maxit sil A 9020 wird als hochwertiger Oberputz zur farbigen Fassadengestaltung verwendet.

Untergrundvorbereitung

Auf allen tragfähigen, mineralischen Unterputzen, Armierungs- und Renovationsputzen im Außenbereich.

maxit silco A 9030 Oberputz auf Siliconharzbasis

maxit silco A 9030 ist ein hochwertiger, lösungsmittelfreier Oberputz, nach DIN EN 15824 W2 mittel und V2 mittel, auf Siliconharzbasis. Wahlweise in Scheiben-/Kratzputzstruktur = K oder Reibe-/Rillenputzstruktur = R. Weiß oder farbig nach **maxit** kreativ Farbtonkarte erhältlich.

Produkteigenschaften

maxit silco A 9030 ist wasserdampfdurchlässig und wasserabweisend.

Anwendungsbereich

maxit silco A 9030 wird als hochwertiger Oberputz zur farbigen Fassadengestaltung verwendet. Auch als Oberputz im Sockelbereich geeignet.

Untergrundvorbereitung

Auf allen tragfähigen, mineralischen und organischen Untergründen, z. B. **maxit** ip Unterputzen oder **maxit** multi Armierungsmörteln und Renovationsputzen sowie auf **maxit** WDV-Systemen für den Außenbereich.

maxit spectra A 9040 Oberputz auf Kunstharzbasis

maxit spectra A 9040 Kunstharzputz ist ein hochwertiger, lösungsmittelfreier Edelputz, nach DIN EN 15824 W2 mittel und V2 mittel, auf Kunstharzbasis zur farbigen Fassadengestaltung für außen. Wahlweise in Scheiben-/Kratzputzstruktur = K oder Münchner Rauputz/Rillenputz = R. Weiß oder farbig nach **maxit** kreativ Farbtonkarte erhältlich.

Produkteigenschaften

maxit spectra A 9040 ist wasserdampfdurchlässig und wasserabweisend.

Anwendungsbereich

maxit spectra A 9040 wird als hochwertiger, stoßfester und wasserdampfdurchlässiger Oberputz verwendet. Auch als Oberputz im Sockelbereich geeignet.

Untergrundvorbereitung

Auf allen tragfähigen, mineralischen und organischen Untergründen, z. B. **maxit** ip Unterputzen oder **maxit** multi Armierungsmörteln und Renovationsputzen sowie auf **maxit** WDV-Systemen.



maxit mosaik 9080 Buntsteinputz

maxit mosaik 9080 ist ein dekorativer Buntsteinputz mit Waschputz-Charakter in individuellen Farbtönen für außen und innen mit Körnung ca. 2 mm.

Produkteigenschaften

Wetterbeständiger, hoch wasserabweisender Buntsteinputz nach DIN 18558 für fugenlose dekorative Wandbeschichtungen. Besonders stoßfest, diffusionsfähig und zähelastisch. **maxit** mosaik Buntsteinputz ist extrem strapazierfähig, haftfest und leicht verarbeitbar.

Anwendungsbereich

Für Oberflächen auf plan geriebenen Außenputzen auf Kalk-, Kalk-Zement-, Kalk-Gips- und Gipsbasis, Fertigbauteilen usw. Dort besonders auf Sockelflächen, in Treppenhäusern und Fluren. Auch zur Anwendung im **maxit** WDV-System über **maxit** multi Armierungsmörteln.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss trocken, fest sowie frei von Staub und losen Teilen bzw. Trennmitteln sein. Bei glatten bzw. unterschiedlich saugenden Untergründen muss, um einen „matt-glänzend-Effekt“ zu vermeiden, ein volldeckender Voranstrich mit gebrauchsfertigem **maxit** prim 1060 Haftgrund ausgeführt werden. Wir empfehlen die generelle Vorbehandlung mit **maxit** prim 1060 Haftgrund.



7.11 Außenfarben

maxit Silikatfarbe A 7020 Fassadenfarbe

maxit Silikatfarbe A 7020 ist eine hoch wasserdampfdurchlässige, wasserabweisende und lösungsmittelfreie Fassadenfarbe auf Silikatbasis nach VOB, Teil C, DIN 18363, zum Streichen von mineralischen Außenflächen. Weiß oder farbig nach **maxit** kreativ Farbtonkarte erhältlich.

Produkteigenschaften

- lösungsmittelfrei
- umweltfreundlich
- geruchsarm

Anwendungsbereich

maxit Silikatfarbe A 7020 ist auf Basis von Kaliwasserglas und organischen Stabilisatoren hergestellt, einsetzbar auf **maxit** Silikatputz, allen mineralischen Putzen, festen und ausblührefreien Natursteinen und auf Kalksandsteinmauerwerk. **maxit** Silikatfarbe A 7020 ist weiterhin bestens zur Renovierung alter Silikatstriche und -putze geeignet. Lack- und Dispersionsanstriche, Untergründe mit Salzausblühungen, eisenhaltige Natursteine sowie Kunststoffe, Metalle und Holz sind als Anstrichträger ungeeignet.

maxit Siliconharzfarbe A 7030 Siliconharzfassadenfarbe

maxit Siliconharzfarbe A 7030 ist eine vollwertige Siliconharzfassadenfarbe mit sehr hohem Siliconharzbindemittelanteil auf Basis modifizierter, reiner Siliconharzemulsion für außen.

Produkteigenschaften

maxit Siliconharzfarbe A 7030 ist eine lösungsmittelfreie, wasserabweisende und hoch wasserdampfdurchlässige Fassadenfarbe mit mineralischer Grundstruktur in Weiß oder farbig nach **maxit** kreativ Farbtonkarte erhältlich.

Anwendungsbereich

Einsetzbar auf **maxit** silco A 9030, **maxit** spectra A 9040, **maxit** sil A 9020, allen Putzarten und mineralischen Untergründen. **maxit** Siliconharzfarbe A 7030 eignet sich sehr gut als Ausgleichsfarbe für mineralische **maxit** Ober-/Edelputze sowie für das **maxit** Sanierputzsystem. Auch für Renovierungsanstriche auf festhaftenden und tragfähigen Putzen und Altanstrichen auf Basis von Silikaten, Siliconen und Dispersionen.

maxit Siliconharzfarbe AS 7040 Sanierfarbe

maxit Siliconharzfarbe AS 7040 ist eine vollwertige Siliconharzfassadenfarbe mit sehr hohem Siliconharzbindemittelanteil auf Basis modifizierter Siliconharzemulsion für den Außenbereich. Weiß oder farbig nach **maxit** kreativ Farbtonkarte erhältlich.

Produkteigenschaften

maxit Siliconharzfarbe AS 7040 ist eine lösungsmittelfreie, wasserabweisende und hoch wasserdampfdurchlässige Fassadenfarbe mit mineralischer Grundstruktur, die mit einer sehr hohen algiziden und fungiziden (bioziden) Einstellung zur Sanierung von algen-, moos- und pilzbefallenen Fassadenflächen aufgrund exponierter Objektanlagen verwendet wird.

Anwendungsbereich

maxit Siliconharzfarbe AS 7040 wird in Verbindung mit **maxit** prim 1120 Biozidgrund und **maxit** prim 1110 Hydrogrund zur Sanierung von Algen-, Moos- und Pilzbefall an Putzfassaden verwendet.

Produktvorteile

- lösungsmittelfrei
- umweltfreundlich und geruchsarm
- wasserabweisend, mikroporös und nicht filmbildend
- hoch CO₂-durchlässig
- hohes Deckvermögen
- spannungsarm, leicht zu verarbeiten
- schnelltrocknend
- Glanzgrad: matt (DIN 53778)



maxit Egalisationsfarbe A 7050 Ausgleichsfarbe

maxit Egalisationsfarbe A 7050 ist eine lösungsmittelfreie Egalisationsfarbe, weiß oder farbig, nach **maxit** kreativ Farbtonkarte (Farbton wie Edelputz).

Produkteigenschaften

maxit Egalisationsfarbe A 7050 ist eine sehr leicht zu verarbeitende, wasserabweisende, wasserdampf- und kohlendioxid-durchlässige, UV-beständige Ausgleichsfarbe. Bei Verwendung eines Anstriches im gleichen Farbton wie in dem zuvor aufgebrauchten Edelputz wird ein gleichmäßiger optischer Gesamteindruck der Fassade erreicht. Etwaige Fleckenbildung (siehe VDPM-Merkblatt „Egalisationsfarbe auf Edelputzen“) oder Gerüstschatten etc. werden gut überdeckt.

Anwendungsbereich

Für egalisierende Anstriche auf farbigen, mineralischen **maxit** Oberputzen im Außenbereich.

Untergrundvorbereitung

- umweltfreundlich und geruchsarm
- CO₂-durchlässig
- behindert die Aushärtung des Kalkanteils im Oberputz nicht
- hohes Deckvermögen
- leicht zu verarbeiten
- UV-beständig

maxit Dispersionsfarbe A 7060 Fassadenfarbe

maxit Dispersionsfarbe A 7060 ist eine lösungsmittelfreie, wasserabweisende Fassadenfarbe nach DIN 52617. Weiß oder farbig nach **maxit** kreativ Farbtonkarte erhältlich.

Anwendungsbereich

Für wetter- und scheuerbeständige Anstriche auf glatten und rauen Untergründen, einsetzbar auf allen mineralischen Putzen, Kunstharzputzen, Kalksandstein-Sichtmauerwerken, festen und ausblühfreien Natursteinen und Steinersatz sowie für Renovierungsanstriche aller Art.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss trocken, fest sowie frei von Staub und losen Teilen sein. **maxit** Dispersionsfarbe A 7060 ist gebrauchsfertig. Eine Verdünnung mit sauberem Wasser kann bei Grund- und Zwischenanstrichen bis max. 10 %, bei Schlussanstrichen bis max. 5 % erfolgen. Je nach Untergrund ist ein Voranstrich mit **maxit** prim 1070 Tiefgrund erforderlich.



7.11 Außenfarben

maxit Solarputz Außenputz

maxit Solarputz ist ein hochwertiger Siliconharzputz, nach DIN EN 15824 W2 mittel und V2 mittel, mit mineralischer Grundstruktur mit speziellen mineralischen Zusatzstoffen. Er ist wasserdampfdurchlässig und wasserabweisend.

Produkteigenschaften

Die ausgezeichneten bauphysikalischen Eigenschaften machen **maxit** Solarputz zu einem leistungsfähigen Wetterschutz. Die in einer Siliconharzmatrix eingebetteten Mikrohohlglaskugeln sorgen dabei für eine schnelle Ableitung der Feuchtigkeit von der Oberfläche und somit für eine geringere Verschmutzungsneigung des Produktes. Die Besiedelung der Fassadenoberfläche durch Algen und Mikroorganismen kann durch eine schnelle Trocknung und einen ausgeglichenen Temperatur- und Feuchtigkeitshaushalt deutlich reduziert werden.

Anwendungsbereich

maxit Solarputz wird als hochwertiger Oberputz auf allen tragfähigen, mineralischen Untergründen, z. B. **maxit** ip Unterputze oder **maxit** multi Armierungs- und Renovationsputzen, zur farbigen Fassadengestaltung verwendet. **maxit** Solarputz ist ein hochwertiger Siliconharz-Oberputz, der ebenfalls hervorragend bei den **maxit** WDV-Systemen eingesetzt werden kann.

Produktvorteile

- langanhaltender Schutz gegen Algenbefall
- langanhaltende Farbbrillanz
- wasserabweisend
- hoch wasserdampfdurchlässig
- ökologisch, mineralisch
- geringere Verschmutzungsneigung
- wärmeregulierende Eigenschaften
- langlebiger Schutz der Bausubstanz
- spannungsarme Fassadenbeschichtung

maxit Solarfarbe Außenfarbe

maxit Solarfarbe ist eine lösungsmittelfreie Fassadenfarbe auf Siliconharzbasis mit mineralischer Grundstruktur und einem hohen Anteil an mikrofeinen Hohlglaskugeln. Der hohe Anteil an Mikrohohlglaskugeln bewirkt einen Isoliereffekt der Farbe, der zu einer deutlichen Verlangsamung der Wärmedurchleitung führt. Damit wird der Taupunkt an der Fassade positiv beeinflusst, die Wand bleibt länger trocken. **maxit** Solarfarbe ist wasserabweisend eingestellt (niedrige kapillare Wasseraufnahme W3), hat aber durch ihre spezielle Rezeptur eine mikroporöse, hydrophile Oberfläche, die anhaftende Feuchtigkeit sehr schnell von der Oberfläche ableitet.

Anwendungsbereich

maxit Solarfarbe ist eine lösungsmittelfreie Fassadenfarbe mit mineralischer Grundstruktur, einsetzbar auf **maxit** Solarputz oder **maxit** Solarfassadenspachtel bzw. **maxit** silco A 9030, **maxit** spectra A 9040, **maxit** sil A 9020, allen Putzarten und mineralischen Untergründen.

Produktvorteile

- langlebiger, ökologischer Schutz der Bausubstanz
- optimaler Schutz gegen Algen
- langanhaltende Farbbrillanz
- wärmeregulierend
- spannungsarme, flexible Fassadenbeschichtung
- feuchteregulierend durch mikroporöse Struktur
- geringe Verschmutzungsneigung

maxit Solaren Rissfüllende Renovierfarbe

maxit Solaren ist die innovative Kombination von modifizierter Siliconharzemulsion mit einem hohen Anteil mikrofeiner Hohlglaskugeln. Um die bauphysikalische Wirkung zu erzielen, ist ein zweimaliger Anstrich erforderlich.

Produkteigenschaften

Die ausgezeichneten bauphysikalischen Eigenschaften machen **maxit** Solaren zu einem leistungsfähigen Wetterschutz. Die in einer Siliconharzmatrix eingebetteten Mikrohohlglaskugeln und die daraus resultierende mikroporöse Struktur sorgen dabei für eine leicht strukturierte, abweisende Oberfläche, sodass bei Regen auftreffendes Wasser zusammen mit Schmutzpartikeln gebunden und auf natürliche Weise von der Fassade abgeleitet wird.

Anwendungsbereich

maxit Solaren ist eine lösungsmittelfreie, rissfüllende Fassadenfarbe mit mineralischer Grundstruktur, einsetzbar auf z. B. **maxit** Solarputz, **maxit** silco A, **maxit** spectra A, **maxit** sil A und mineralischen Untergründen. **maxit** Solaren eignet sich sehr gut als Ausgleichsfarbe für mineralische **maxit** Ober-/Edelputze. Weitere Einsatzbereiche sind Renovieranstriche auf allen tragenden Untergründen sowie auf Dämmfassaden.

Produktvorteile

- optimaler Schutz gegen Algen
- langanhaltende Farbbrillanz
- ökologisch, mineralisch
- wärmeregulierend
- langlebiger Schutz der Bausubstanz
- druckelastische Rissfüllung bis maximal 0,5 mm, spannungsausgleichend
- wasserverdünnbar (max. 2 – 10 %), lösemittelfrei umweltfreundlich und geruchsarm
- hydrophob, mikroporös und nicht filmbildend



maxit intens A 7070 Reinacrylatfarbe

maxit intens A 7070 ist eine edelmatte und hochdeckende Fassadenbeschichtung auf Reinacrylat-Basis, die eine sehr gute Farbtonstabilität aufweist.

Produkteigenschaften

maxit intens A 7070 ist verseifungs- und lichtbeständig, optimal wasserdampfdurchlässig und beständig gegen aggressive Industrieabgase. **maxit** intens A 7070 ist lösungsmittelfrei, wetterbeständig, wasserabweisend und wasserdampfdurchlässig. Durch eine spezielle Farbrezeptur und den Einsatz von IR-reflektierenden Pigmenten ist **maxit** intens „TSR geeignet“ (Total Solar Reflectance). Es können sehr intensive Farbtöne gemischt werden. Sehr scharfe, kontrastreiche und beständige Farbtonwiedergabe mit bis zu 25 % geringerer Oberflächen-aufheizung durch Sonneneinstrahlung.

Anwendungsbereich

Auf allen tragfähigen Untergründen, allen Putzen und intakten Dispersions- und Silikonharzanstrichen im Außenbereich. Einsetzbar auf **maxit** silco A, **maxit** spectra A und mineralischen Untergründen nach entsprechender Standzeit. Weitere Einsatzbereiche sind Renovierungsanstriche auf festhaftenden und tragfähigen Putzen und Altanstrichen. Nicht geeignet für horizontale oder geneigte Flächen mit Bewitterung.

maxit Sockelfarbe A 7000 Spezialfarbe

maxit Sockelfarbe A 7000 ist eine rissüberbrückende, 1-komponentige Beschichtung auf der Basis einer UV-vernetzenden Acrylat-Dispersion für den Sockelbereich.

Produkteigenschaften

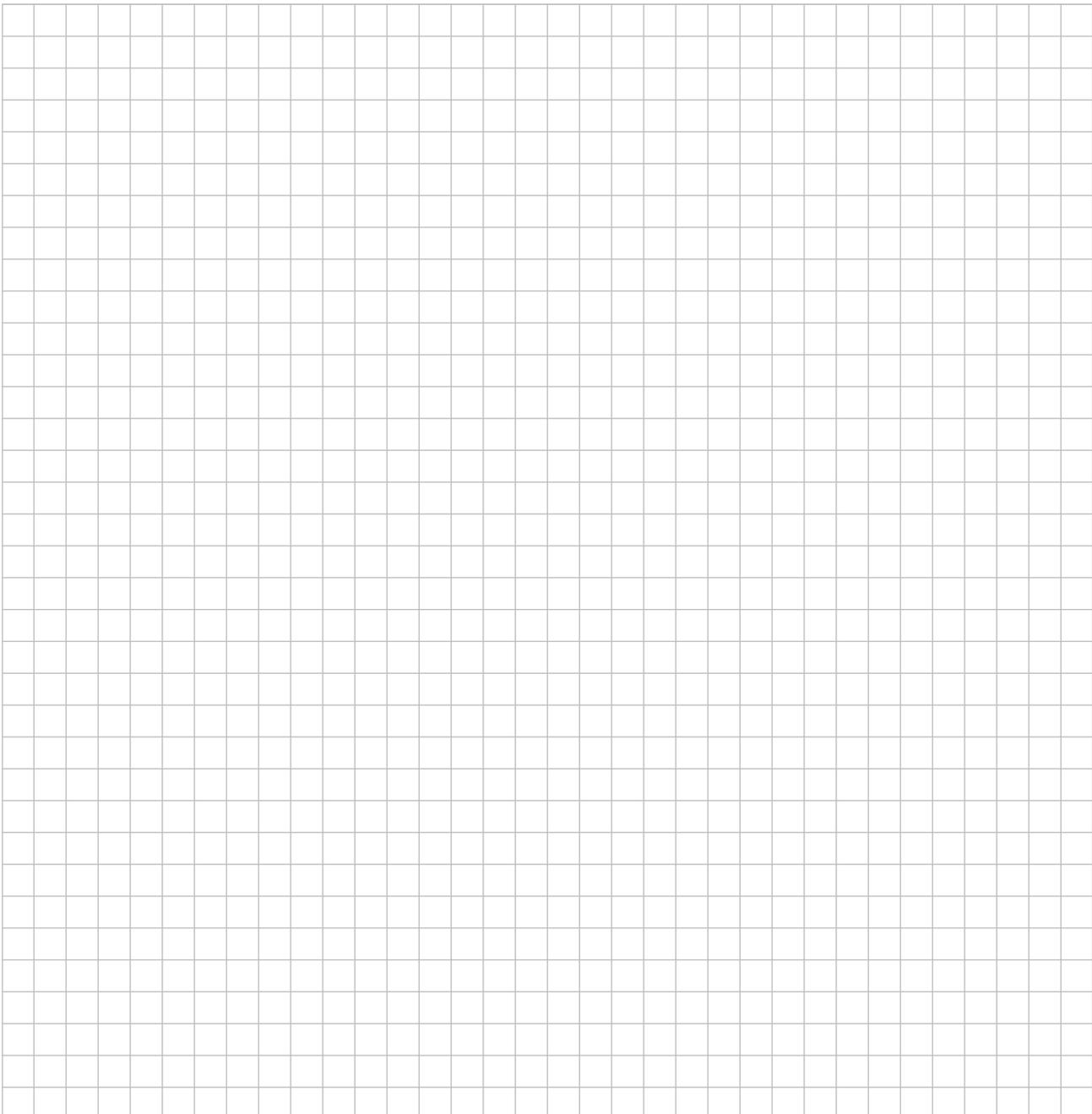
maxit Sockelfarbe A 7000 ist wasserdampfdurchlässig, alterungsbeständig, wasserverdünnbar und weist eine geringe Verschmutzungsneigung auf. In Weiß oder farbig nach **maxit** kreativ Farbtonkarte.

Anwendungsbereich

Schutz und Verschönerung von Sockelflächen in normalen und besonders belasteten Bereichen. In Bereichen mit starker Feuchtigkeitsbelastung und/oder Tausalzbelastung nur in Verbindung mit **maxit** SDS 16 einsetzen. **maxit** Sockelfarbe A 7000 ist einsetzbar auf allen tragfähigen, mineralischen Untergründen sowie auf organisch gebundenen Oberputzen, speziell geeignet zur abschließenden Beschichtung von **maxit** SDS 16. **maxit** Sockelfarbe A 7000 ist auch bestens als überbrückender oder elastischer Anstrich auf **maxit** Fassadenprofilen geeignet.

Ihre
Notizen:

A large grid area for taking notes, consisting of 20 columns and 30 rows of small squares.





Weitere Informationen finden Sie in folgenden Broschüren und unter www.maxit.de



maxit ecosphere
Mineralische Spritzdämmung



maxit Systeme & Anwendungen
Wärmedämm-Verbundsysteme



maxit Sanierung im Fokus
Altbausanierung mit System



maxit Innenwand im Fokus
Putze | Farben | Zubehör

maxit nord
maxit Baustoffwerke GmbH
Brandensteiner Weg 1
D-07387 Krölpa
Telefon: 03647/433 - 0
Telefax: 03647/433 - 380
E-Mail: info@maxit-kroelpa.de

maxit süd
Franken Maxit
Mauermörtel GmbH & Co.
Azendorf 63
D-95359 Kasendorf
Telefon: 09220/18 - 0
E-Mail: info@maxit.de



Nachbemerkung

Die Angaben in dieser Broschüre basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer maxit Produkte nicht von eigenen Prüfungen sowie Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder die Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwasige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieser Broschüre (April 2024) verlieren alle früheren Ausarbeitungen ihre Gültigkeit.

S/60049/04.2024/1.400/3/7/10925